

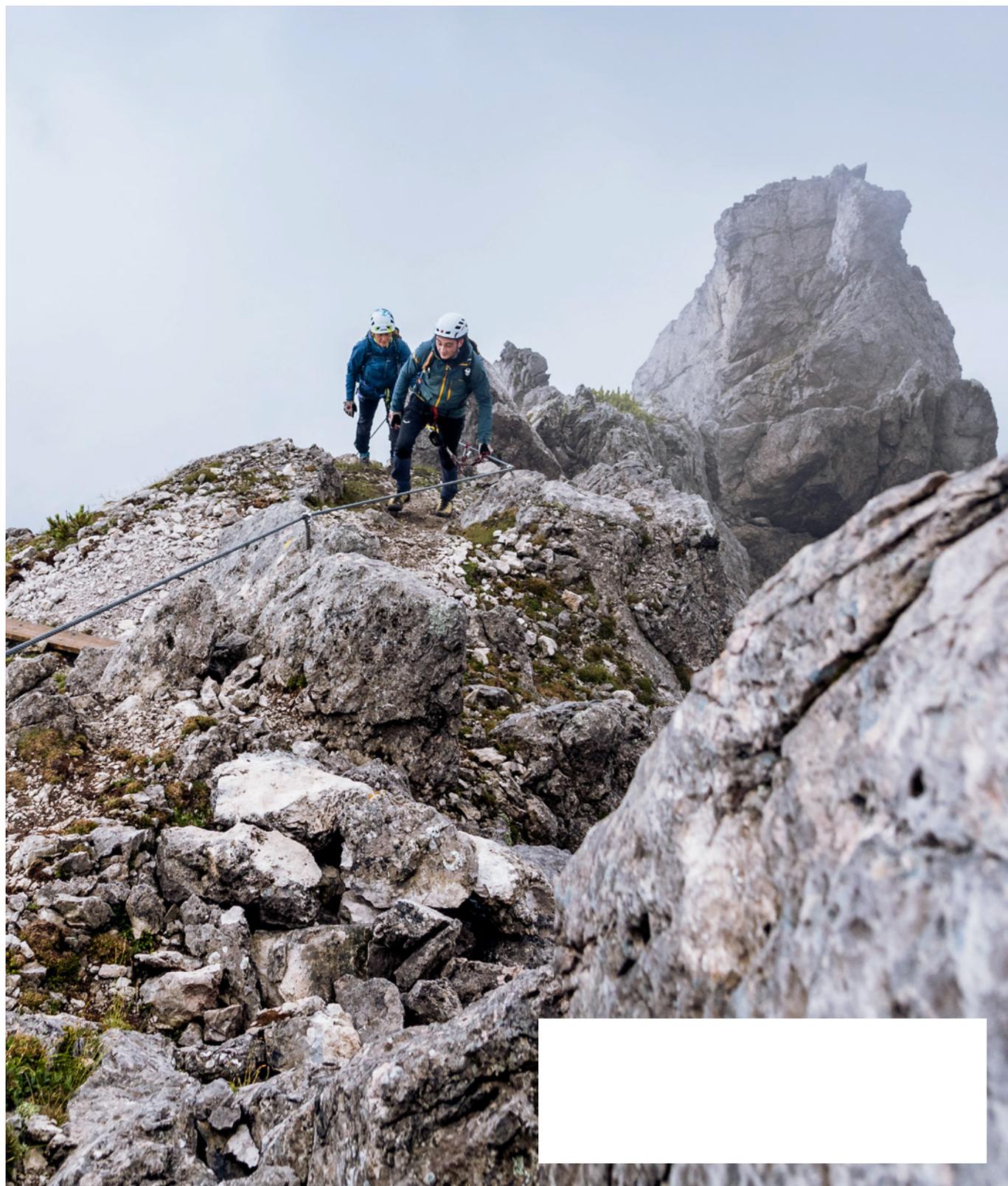
DER SEXTNER



Nr. 123 - September 2021

Taxe Percue – Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ – Versand im Postabonnemnt

Foto: Daniel Rogger



INHALT

Seite

Vorwort des Bürgermeisters3

Titelgeschichte

Neue Himmelsleiter am Ziffernblatt4

Gemeinde

Ämter und Öffnungszeiten / Uffici e orari di apertura5

Gemeindeausschussbeschlüsse6

Gemeinderatssitzung.....10

Baukonzessionen11

Baugenehmigungen12

Mitteilungen

Austausch der Wasserzählhuren14

Neues aus der Fraktion St. Veit15

Vereine

Tourismusverein Sexten - die Vertical Arena 202116

AVS Drei Zinnen - Ein kurzer Rückblick17

Wirtschaft und Tourismus

Helmjet Sexten hat nun den Segen21

Einmalige Bergnacht unterm Sternenzelt23

Kinder, Jugend und Familie

Engagement für Traditionen25

China-Vortrag von Helmuth Senfter25

Lesewettbewerb im Medientreff 326

Aktion: Eine Blume für das Leben26

Beziehungsnetz Familie27

Jugenddienst Hochpustertal28

Sextner Ministrantinnen und Ministranten ausgezeichnet.....30

Alles Gute zum Hochzeitstag31

Pfarrgemeinderat Sexten zieht Bilanz32

Kinderseite34

Kultur und Umwelt

Das KlimaGemeinde Programm35

Wirtschaft und Klimawandel im Alpenraum - Ein Interview36

Zurück zu den bunt blühenden Feldern38

CLAUS – Auszeichnungen für journalistisches Arbeiten.....39

Doppelte Preisverleihung in Sexten40

Bibliothek „Claus Gatterer“42

Tage der Architektur 202143

Geschichte und Heimat

Dolomitenkrieg auf Spurensicherung44

Rudl erzählt46



ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner“ erscheint viermal im Jahr:

Erscheinungstermin **Redaktionsschluss**

Mitte MÄRZ 20. Februar

Mitte JUNI 20. Mai

Mitte SEPTEMBER 20. August

Mitte DEZEMBER 20. November

EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:
dersextner@gmail.com oder im Sekretariat
der Gemeinde abgeben.

Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.
Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in die
Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer Auflösung
von mindestens 300 dpi. Logos und Fotos aus dem
Internet können nicht verwendet werden.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)

Herausgeber: Gemeinde Sexten

Redaktionsteam: Judith Villgrater, Dr. Johanna Kiniger,
Dr. Gudrun Happacher, Hannes Egarter, Katrin Villgrater

Presserechtlich verantwortlich: Hannes Senfter

Grafik und Druck: Südtirol Druck / Tschermis

Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde
www.sexten.eu unter dem Menüpunkt „Der Sextner“ veröffentlicht.

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Sommer 2021 ist vorüber und wir befinden uns nun schon mitten im Herbst. Zeit ein klein wenig Rückschau zu halten und einen Ausblick zu wagen.

Nach den Entbehrungen des Winters und des Frühjahrs konnten viele von uns wieder, zumindest ein Stück weit, in den gewohnten Alltag zurückkehren. Die heimischen Handwerksbetriebe konnten sich großteils über eine gute Auftragslage freuen, in der Landwirtschaft gab es gute Erträge, jedoch nicht immer bei zufriedenstellender Qualität. Durch die vielen Feriengäste waren die verschiedenen Betriebe in der Gastronomie gut gefüllt und somit konnte auch der Handel gute Umsätze erzielen. So hat sich wieder einmal gezeigt, dass der Tourismus für den Erfolg in fast allen Bereichen von größter Bedeutung ist.

An dieser Stelle sei allen Bürgerinnen und Bürgern für den unermüdlichen Einsatz um die Wirtschaft in Sexten gedankt.

Im sozialen Bereich war COVID weiterhin das alles bestimmende Thema. Dennoch gibt es weiterhin auch die alltäglichen Sorgen und Probleme vieler Mitmenschen, wo ständig eine helfende Hand notwendig ist.

Alle Jenen ein aufrichtiges Vergelts Gott, welche sich oft im Hintergrund um die Anliegen ihrer Mitmenschen kümmern und ohne die es ganz einfach nicht gehen würde.

Für unsere Vereine war und ist die Situation nach wie vor schwierig. Für das gesellschaftliche Leben und die sozialen Kontakte sind diese aber von tragender Bedeutung und so bin ich sehr dankbar, dass es viele durch Phantasie und innovative Ideen trotz Allem geschafft haben, das Vereinsleben am Laufen zu halten. Dafür sei Euch tausendfach gedankt.

Die Gemeindeverwaltung hat in den letzten Monaten ihre Gemeinderatssitzungen mittels Videokonferenz durchführen müssen, erst die letzten beiden Sitzungen konnten wieder in Präsenz im Rathaus abgehalten werden. Der Gemeinderat hat sich mit GR Beschluss Nr. 34 vom 28.06.2021 dafür ausgesprochen,

zukünftige Sitzungen mittels Livestream über den gemeindeeigenen Youtube Kanal Gemeinde Sexten - Comune di Sesto - Stream zu übertragen. So soll es den Bürgerinnen und Bürgern möglich sein, Informationen zur Tätigkeit der Gemeindeverwaltung direkt und unkompliziert zu erhalten. Dies trägt hoffentlich dazu bei, die Gemeindepolitik wieder näher an den Bürger zu bringen und sein Interesse dafür zu wecken.

Herbst und Winter stehen nun vor der Tür und vor Allem hinsichtlich der Entwicklungen rund um die Corona Pandemie können wir über den Verlauf gespannt sein. Fundamental erscheint es mir, dass der Unterricht an den Schulen in Präsenz fortgeführt werden kann. Dafür müssen wir alles tun und Vieles wird von unserem verantwortungsvollen Verhalten im Alltag abhängig sein. Dahingehend bin ich optimistisch und voller Zuversicht, damit wir auch in den kalten Jahreszeiten wieder ein Stück weit Normalität zurück erlangen. Seien wir rücksichtsvoll im Umgang miteinander und schauen wir somit einer guten Zukunft entgegen.

Euer Bürgermeister



Neue Himmelsleiter am Ziffernblatt

Eröffnung des Klettersteiges am Achter – Touristische Bereicherung für Alpindestination Sexten

Dass dem Felszeiger der achten Stunde im berühmten Ziffernblatt der Sextner Bergsonnenuhr eine stiefmütterliche Rolle beschieden war, gilt als ungerechtfertigt. Der 2.371 m hohe Achter ist Wächter der Sprachgrenze, Augenzeuge an der Dolomitenfront und seit kurzem auch Himmelleiter eines der schönsten Klettersteige im UNESCO-Welterbe.

Es war bei Tagesanbruch im Rausch der Nebelschwaden, als sich eine Gruppe von knapp zwei Dutzend Bergbegeisterten samt Bergführern aus Sexten und Comelico vom Kreuzbergpass zum Einstieg am Arzalpenturm aufmachte. Dort wurde eine Erinnerungsplakette enthüllt, die an den legendären Sextner Alpinisten Much Happacher und Kletterfreund Bepi Martini aus Comelico erinnert. Ihnen ist der neue Klettersteig am Achter gewidmet.

Dann nahm man den Aufstieg, der besonders im ersten Drittel einen Schwierigkeitsgrad C/D aufweist, in Angriff um nach knapp zwei Stunden am Gipfel zu stehen. Ein sagenhafter Ausblick auf die Dolomitenskyline, vom Cadore bis zur Hochbrunnenschneid und Rotwandspitze ist die Belohnung.

Traudl Watschinger, die Präsidentin des Tourismusvereins Sexten begrüßt später neben zahlreichen Ehrengästen die zurückgekehrten Kletterer unten am Kreuzbergpass: „Mit großer Freude haben wir unseren Bergliebhabern ab heute ein besonderes Schmankerl anzubieten. Der größte Dank gilt der Alpinschule Drei Zinnen, die dieses Projekt in Angriff genommen und ausgeführt hat“, so Watschinger.

Danach ging Christian Sordo, Präsident der Alpinschule Drei Zinnen auf die Baugeschichte ein, die bereits im Frühjahr 2019 mit ersten Vorarbeiten begonnen habe. Dank lokaler Sponsoren und der Unterstützung von Tourismusverein und Gemeinde Sexten sei es gelungen eine anspruchsvolle Route für ambitionierte Klettersteiggeher am Fels des Arzalpenturms zu verwirklichen.

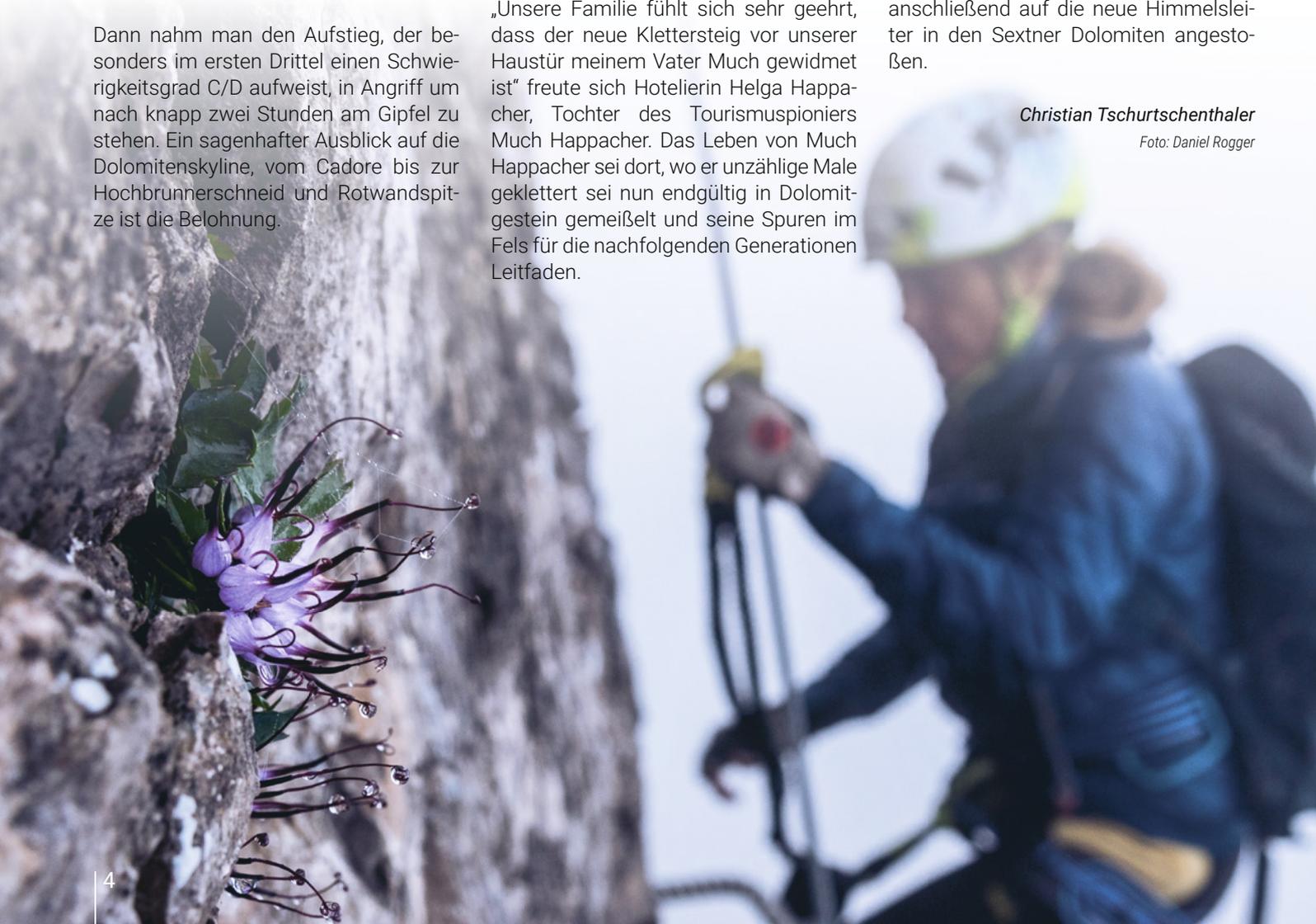
„Unsere Familie fühlt sich sehr geehrt, dass der neue Klettersteig vor unserer Haustür meinem Vater Much gewidmet ist“ freute sich Hotelierin Helga Happacher, Tochter des Tourismuspioniers Much Happacher. Das Leben von Much Happacher sei dort, wo er unzählige Male geklettert sei nun endgültig in Dolomitgestein gemeißelt und seine Spuren im Fels für die nachfolgenden Generationen Leitfaden.

Gabriele De Martin Pinter verwies als Tourismusreferent der Gemeinde Comelico Superiore im benachbarten Comelico auf die enge alpinistische Verbindung mit den Sextnern und unterstrich, dass die Unterstützung daher auch mehr als selbstverständlich gewesen sei.

Abschließend trat Sextens Vizebürgermeister Christoph Rainer ans Rednerpult und sprach in seinen Ausführungen von einem Diamanten in den Sextner Dolomiten, der durch die Realisierung dieser neu gesicherten Kletterroute weiterhin glänze und neben der Attraktivitätssteigerung des touristischen Angebotes auch für eine nachhaltige Entwicklung der Alpindestination Sexten Sorge. Wegen seiner exponierten Lage könne der Klettersteig sehr bald im Frühjahr und bis in den Spätherbst begangen werden. Bei kühlem Bier, Weißwürsten und zünftigen Südtiroler Ziehorgelklängen wurde anschließend auf die neue Himmelsleiter in den Sextner Dolomiten angestoßen.

Christian Tschurtschenthaler

Foto: Daniel Rogger



Ämter und Öffnungszeiten / Uffici e orari di apertura

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do, Fr

08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Bauamt: Montag, Mittwoch, Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr

Standes- und Meldeamt: Mo bis Fr: 08:30 - 12:00 Uhr

Orari di apertura:

lun, mar, mer, gio, ven

ore 08:30 - ore 12:00

Ufficio tecnico: Lunedì, Mercoledì, Venerdì: 08.30 - 12.00

Ufficio stato civile - anagrafe: Lu fino a Ven: 08:30 - 12:00

Mail: info@sexten.eu

Bauamt / Ufficio tecnico	Helmut Rauchegger, Marcel Villgrater	0474 712544
Buchhaltung und Ökonomat / Contabilità e economato	Christian Happacher, Julia Trojer Watschinger, Monika Happacher	0474 712547
Gemeindesekretärin / Segreteria generale	Dr. Sabine Grünbacher	0474 710323
Lizenz- und Steueramt / Ufficio entrate tributarie e servizi fiscali	Ingrid Gortana, Julia Trojer Watschinger	0474 712548
Ortspolizei / Polizia Municipale	Helmut Holzer	0474 712402
Protokollamt / Ufficio protocollo	Judith Burger	0474 710323
Sekretariat / Segreteria	Claudia Feichter	0474 712400
Standes-, Melde- und Wahlamt / Ufficio gestioni entrate tributarie e servizi fiscali	Sonja Mair	0474 712546

Öffnungszeiten Bibliothek:

Mo, Mi, Do 09:00 Uhr - 12:00 Uhr, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Di 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Fr 09:00 Uhr - 12:00 Uhr **Tel.** 0474 710107

Orari di apertura Biblioteca:

lun, mer, gio ore 09:00 - ore 12:00, ore 16:00 - ore 18:00

mar ore 16:00 - ore 18:00

ven ore 09:00 - ore 12:00 **Tel.** 0474 710107

Öffnungszeiten Postamt:

Di, Do 08:20 Uhr - 13:40 Uhr

Sa 08:20 Uhr - 12:45 Uhr **Tel.** 0474 710311

Orari di apertura Ufficio Poste:

mar, gio ore 08:20 - ore 13:40

sab ore 08:20 - ore 12:45 **Tel.** 0474 710311

Diese und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Sexten unter www.sexten.eu
 Queste ed ulteriori informazioni sono accessibili sulla pagina del comune di Sesto www.sexten.eu

DESPAR 

AM POSTPLATZ

JEDEN DIENSTAG 10% SENIORENABATT (ab 65 Jahre)

Hauszustellungen im gesamten Gemeindegebiet Sexten und Moos

GANZJÄHRIG

GANZTÄGIG

GEÖFFNET:

8.00 – 18.45/

19.00 Uhr

Gemeindeausschussbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
146	Genehmigung der Rechnungslegung des Schatzmeisters betreffend das Finanzjahr 2020	keine Ausgabenverpflichtung
147	Personal mit Matrikelnummer 158: Ernennung als Verfahrensverantwortliche im Sinne des L.G. Nr. 17/1993 und des Gesetzes Nr. 241/1990 i.g.F. und Anerkennung der Aufgabenzulage laut Art. 54, Buchstabe e) des ET der Bereichsabkommen vom 02.07.2015	lt Kollektivvertrag
148	Personal mit Matrikelnummer 74: Ernennung als Verfahrensverantwortliche im Sinne des L.G. Nr. 17/1993 und des Gesetzes Nr. 241/1990 i.g.F. und Anerkennung der Aufgabenzulage laut Art. 54, Buchstabe e) des ET der Bereichsabkommen vom 02.07.2015	lt. Kollektivvertrag
149	Kenntnisnahme des Antrages zur Durchführung einer beschließenden Volksbefragung in der Gemeinde Sexten	keine Ausgabenverpflichtung
150	Repräsentationsausgaben: Ratifizierung, Verpflichtung und Liquidierung der Ausgabe für eine Anzeige in der Tageszeitung "Dolomiten" anlässlich des Ablebens von Herrn Dr. Ing. Ernst Watschinger (CIG: ZE731C6825)	292,80 €
151	Straßenwesen - Winterschäden: Sanierungsarbeiten am Gehsteig in Moos von der Einfahrt Haus "Brugger Maridl" bis zur Zufahrt Haus "Holzer Rudolf" und vom Haus "Tschurtschentha-ler Pepe-Schnitzer" bis zur "Schupfe Mattiser" - Beauftragung der Firma Villgrater Georg (CIG: ZF131C1C67)	14.226,42 €
152	Straßenwesen - Winterschäden: Reparatur der beschädigten Holzzäunen im Dorfbereich von Moos nach der Schneeräumung im Winter 2020/2021 - Beauftragung des Forstinspektorates Welsberg	3.800,00 €
153	Sportanlagen Waldheim: Wartungsauftrag für die Heizungs- und Sanitäranlagen für den Zeitraum 2021 bis 2023 - Beauftragung Egarter Werner GmbH (CIG: Z1531BFF80)	10.980,00 €
154	Führung der Sportanlagen "Sport Sexten": Genehmigung der Niederschrift des Ausschreibungsverfahrens der Übertragung der Führung und der damit verbundenen Dienstleitungen im Konzessionsweg an die Sport Sexten OHG d. Secli Stefano & Michele für die Dauer von 01.06.2021 bis 31.10.2021	/
155	1. Behebung von Beträgen aus dem ordentlichen Rücklagenfond der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100	keine Ausgabenverpflichtung
156	Errichtung von Hauptsammlern und Kläranlagen: Einzahlung des Betrages für die teilweise Deckung der Ausgaben gemäß Art. 55 des L.G. Nr. 8/2002 - Jahr 2020	29.362,44 €
157	COVID-19 Flächendeckende Nasenflügel-Antigentests: Beauftragung von Personen zur gelegentlichen Mitarbeit - Bestätigung der vom Bürgermeister angeordneten Aufträge	20.000,00 €
158	Gemeindeblatt "Der Sextner": Festsetzung der Tarife für Werbeanzeigen	keine Ausgabenverpflichtung
159	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (10/2021) (CIG siehe innen)	425,68 €
160	Beauftragung des Vereins "Die Kinderwelt Onlus" mit der Durchführung der Kinderbetreuung im Sommer 2021 und Festlegung der Tarife für die Inanspruchnahme (CIG: Z2531E0980)	20.982,00 €
161	Integrierter Wasserdienst: Bestätigung Dringlichkeitseingriff zur Behebung von Schäden an der Trinkwasserleitungen im Kirchweg und in der Schmiedenstraße - Beauftragung der Firma Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: ZB331DEF10)	5.227,75 €
162	Sportanlagen Waldheim - Außengestaltung des Schwimmbadgeländes: Lieferung von Quarzsand und Errichtung des Betonfundaments für die Sandkiste - Beauftragung Firma Ploner GmbH (CIG: Z133169399 - CUP: J83B20000350004)	2.177,35 €
163	Alte Grundschule: Austausch von Dachplatten und Schneefanggitter - Beauftragung Firma Dravus GmbH - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: ZC231853C7)	3.416,00 €
164	Alte Turnhalle: Außerordentliche Instandhaltung der Heizungsanlage - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH (CIG: Z2B31E51B6)	4.412,57 €
165	Sanierung bzw. Erweiterung der Infrastrukturen in der WBZ Hocheck: Definitiver Zuschlag der Arbeiten an das Unternehmen Burgmann Kandidus OHG (CIG: 8733202247 - CUP: J87H21002010004)	47.999,66 €
166	Sportanlagen: Jährliche Service- und Full-Risk -Wartung der Defibrillatoren für den Zeitraum 2021 - 2023 - Beauftragung Firma Obergolser Igmar (CIG: Z85316FFC8)	4.094,32 €
167	Interreg-Projekt V-A Italien-Österreich 2014-2020 zum Thema "Landschaftsentwicklungs-konzept - Neue Wege zur Erhaltung und Entwicklung des Natur- und Kulturlandschaftsraums" ITAT4052 (KLP) - Beauftragung der Effekt GmbH mit der Konzeption, Grafik und dem Druck von Broschüren und Schautafeln (CIG: Z1D31EAFFC - CUP: J88F18000090007)	3.342,80 €

168	Umbau und Ausbau der Schulzone von Innichen - 1. Baulos (Mittelschule, Mensa, Bibliothek) - Einrichtung: Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend die Lieferung und Montage der Maßmöbel in verwaltungsmäßiger Hinsicht	45.433,01 €
169	Umbau und Ausbau der Schulzone von Innichen - 1. Baulos (Mittelschule, Mensa, Bibliothek) - Einrichtung: Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend die Lieferung und Montage der Serienmöbel in verwaltungstechnischer Hinsicht	108.197,91 €
170	Erweiterungszone C Hocheck I in Moos: Definitive Zuweisung der dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Baueinheit 6 (Hubert Forer und Stefanie Summerer)	keine Ausgabenverpflichtung
	Rep. Nr. 927/2021 vom 09.06.2021	
171	Asphaltierungsarbeiten 2021: Genehmigung des Ausführungsprojektes in technischer Hinsicht und Ernennung des Einheitlichen Verfahrensverantwortlichen (CIG: 87825727AF - CUP: J87H21000890007)	keine Ausgabenverpflichtung
172	Sportanlagen Waldheim - Schwimmbad: Lieferung und Austausch der Chlorpumpe - Beauftragung Atzwanger AG (CIG: Z3431F58F1 - CUP: J83B20000350004)	1.689,85 €
173	Sportanlagen Waldheim: Reparatur der Duschkörper und Lieferung und Montage von sanitärem Zubehör - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH (CIG: Z723181FD2)	5.874,91 €
174	Sportanlagen Waldheim - Errichtung eines Skateparks: Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase und Abrechnung der Arbeiten - Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Stefano Brunetti (CIG: Z5C314FCC5 - CUP: J81B21004820004)	16.037,82 €
175	Energieoptimierung der öffentlichen Beleuchtung in der St.-Josef-Straße und in der Dolomitenstraße: Ermächtigung des Unternehmens Elpo GmbH zur Weitervergabe der Montage der Beleuchtungskörper an die Firma Eltec KG d. Summerer Markus & Co.	keine Ausgabenverpflichtung
176	Errichtung eines Servicegebäudes als Landmark am Kreuzbergpass: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit den Fachplanungen für Statik, Hydraulik- und Elektroanlagen samt Bauleitung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase - Anpassung des Honorars (CIG: Z7532124A7 - CUP: J88C18000110001)	1.946,25 €
177	Errichtung eines Kreisverkehrs beim Haus Sexten/Alpinzentrum - Technische Dienstleistungen für die Arbeiten: Beauftragung des Ingenieurbüro EUT Engineering GmbH - Anpassung des Honorars (CIG: 7805585C80 - CUP: J81B19000000007)	16.934,57 €
178	Sportanlagen Waldheim - Schwimmbad: Vergabe der Mäharbeiten für die Sommersaison 2021 an das Unternehmen Südtiroler Agrar Maschinenringsservice GmbH (CIG: Z6C31F08EE)	7.496,90 €
179	Behebung der Schäden an zwei Lichtmasten der öffentlichen Beleuchtung und an den Verkehrsschilder im Bereich des "Hofer-Parkplatz" verursacht von zwei Verkehrsteilnehmer - Beauftragung der Firma Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CIG: Z05320A75C)	3.412,95 €
180	Genehmigung der Abschlussrechnung 2020 über die Verwaltung der Gemeinnutzungsgüter der Gemeinde Sexten	keine Ausgabenverpflichtung
181	Personal: Ernennung der paritätischen Personalkommission im Sinne von Art. 38 der Dienstordnung für das Gemeindepersonal (2020-2025)	keine Ausgabenverpflichtung
182	Altenwohnheim "Unterstiendler": Festsetzung der zu entrichtenden Spesen für die Benutzung einer Wohnung	keine Ausgabenverpflichtung
183	Vorübergehende Vermietung einer Wohnung im Altenwohnheim "Unterstiendler" an Hotel Mondschein für den Zeitraum 16.06.2021 bis 20.10.2021	/
184	Fonds für die Unterstützung der Wirtschafts-, Handwerks- und Handelstätigkeiten (DPCM 24.09.2020) – Genehmigung und Ablehnung der Ansuchen von Kleinst- und Kleinunternehmen für die Verlustbeiträge	35.793,00 €
185	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (11/2021) (CIG siehe innen)	3.614,01 €
186	Personal: Organisation eines Betriebsausfluges für das Gemeindepersonal mit Schließung der Büros (CIG: Holzer Bus GmbH Z6B3227D0B - Kronplatz Seilbahn GmbH ZEC3227D7F)	1.500,00 €
187	Sportanlagen Waldheim - Schwimmbad: Reparatur des Chlorverteilers - Beauftragung Atzwanger AG (CIG: ZAE321CCF8 - CUP: J83B20000350004)	928,05 €
188	Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone A3 "St. Veit" - 2. Maßnahme	keine Ausgabenverpflichtung
189	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes bestrittenen Ausgaben - 2. Trimester 2021	950,45 €
190	Erweiterungszone C Hocheck I in Moos: Provisorische Zuweisung der dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Baueinheit 7 an Frau Anita Seppi u. Herrn Stefan Schmiedhofer	keine Ausgabenverpflichtung

191	Gewährung von Beiträgen an Körperschaften und Private für im Bezugsjahr 2021 auszuübende Tätigkeiten	160.315,42 €
192	Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten für die Verwaltung der italienischsprachigen Mittelschule von Toblach - Schuljahr 2020/2021	102,30 €
193	Personal mit Matrikelnummer 180 - Ermächtigung zur Übernahme der Aufgaben eines Mitgliedes einer Prüfungskommission - Gemeinde Innichen	keine Ausgabenverpflichtung
194	Kindertagesstätte Sexten: Anvertraung der Führung für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2020 - Verlängerung des Auftrages an die Sozialgenossenschaft "Die Kinderfreunde Südtirol" bis zum 31.12.2021 (CIG: 7261900574) und Widerruf des eigenen Beschlusses Nr. 116 vom 21.04.2021	39.000,00 €
195	Genehmigung der Initiative des Tourismusvereins Sexten zur Belegung der Sportanlagen "Sport Sexten" für den Zeitraum vom 01.05.2021 bis zum 30.04.2022	keine Ausgabenverpflichtung
196	Verpachtung der Gp. 2224 in E.ZI. 7/II K.G. Sexten an Herrn Georg Tschurtschenthaler für den Zeitraum 2021 - 2026	keine Ausgabenverpflichtung
197	Asphaltierungsarbeiten 2021: Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens für die Ausschreibung der Arbeiten (CIG: 87825727AF - CUP: J87H21000890007)	144.937,49 €
198	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (12/2021) (CIG siehe innen)	6.659,05 €
199	Spielplätze: Lieferung und Montage von zwei Spielgeräte für den Spielplatz bei der Sparkasse und im Sonnwendweg - Beauftragung Firma Euroform K. Winkler GmbH - (CIG: ZBB32450B8)	17.099,52 €
200	Errichtung einer Servicestation als Landmark am Kreuzbergpass: Lieferung und Montage der Gastronomieeinrichtung für den Kiosk - Beauftragung Hegematic GmbH (CIG: Z173220C33 - CUP: J88C18000110001)	25.392,29 €
201	Sportanlagen Waldheim: Reparatur und Malerarbeiten der Minigolfbahnen - Beauftragung der Firma Herbert Fuchs (CIG: Z5632421E3)	3.172,00 €
202	Sportanlagen Waldheim - Erneuerung des Schwimmbades - Auszugsprojekt "Abbruch Becken und Erdarbeiten": Genehmigung der Endabrechnung und der ordnungsgemäßen Bauausführung der Arbeiten des Unternehmens Burgmann Kandidus OHG (CUP: J81D19000040007 - CIG: 8055173B09)	85.742,65 €
203	Museum Rudolf Stolz: Beauftragung des Unternehmens Südtirolnet GmbH mit der Anbindung an das Breitbandnetz Zeitraum 01.08.2021 - 31.12.2023 (CIG: Z223253035)	2.463,18 €
204	2. Behebung von Beträgen aus dem ordentlichen Rücklagenfond der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100	keine Ausgabenverpflichtung
205	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des 2. Trimester 2021 eingehobenen Sekretariatsgebühren	4.362,51 €
206	Personal: Liquidierung und Auszahlung der Leistungsprämie für das Jahr 2020 an die Gemeindebediensteten	25.888,03 €
207	Vergabe des Kassadienstes der Gemeinde Sexten für den Fünfjahreszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2026 - Genehmigung des überarbeiteten Auflagenheftes und der Ausschreibungsunterlagen (GIG: ZEE328DA98)	keine Ausgabenverpflichtung
208	Gemeindegebühren für die Bewirtschaftung der Hausabfälle, für den Dienst der öffentlichen Trinkwasserversorgung und für den Dienst für die Ableitung und Klärung der Abwässer betreffend das Jahr 2020: Verlängerung der Einzahlungsfristen im Sinne der Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmannes Nr. 27/2021 bis zum 30.11.2021	keine Ausgabenverpflichtung
209	Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei - Juli 2021	keine Ausgabenverpflichtung
210	Dauerzählung der Bevölkerung und der Wohnungen 2021: Beauftragung der Erheber	Ausgabe mit getrennter Maßnahme
211	Spesenrückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.01.2021- 30.06.2021 an den Bürgermeister	228,15 €
212	Spesenrückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.01.2021 bis 30.06.2021 an die Gemeindebediensteten	484,14 €
213	Reinigung der gemeindeeigenen Gebäude im Zeitraum vom 01.09.2021 bis 31.12.2023: Festsetzung des Verfahrens für die Ausschreibung der Arbeiten (CIG: 884474634C)	keine Ausgabenverpflichtung
214	Umbau und Ausbau der Schulzone von Innichen: Ergänzung der Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol und der Gemeinde Sexten betreffend der Realisierung des Bauvorhabens	keine Ausgabenverpflichtung
215	Straßenwesen: Asphaltierungsarbeiten Jahr 2021 - Endgültiger Zuschlag an das Unternehmen Nordbau Peskoller GmbH (CIG: 87825727AF - CUP: J87H21000890007)	133.286,22 €
216	Liquidierung und Auszahlung der Kostennote des RA Dr. Meinhard Durnwalder für die außergerichtlichen Tätigkeiten zwischen der Hotel Post OHG und der Gemeinde Sexten (CIG: ZAB32755EB)	7.108,28 €

217	Schadensfall Nr. 213-4-03058-19 vom 18.12.2019 - Gemeinde Sexten/Kondominium Zwölferkofl + Rogger Egon + Holzer Hemut (Steinschlag Gemeindestraße Mitterberg): Genehmigung der Liquidierung der Schadensvergütung inkl. Selbstbehalt zu Gunsten der UNIQA Österreich Versicherungen AG	229,00 €
218	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (13/2021) (CIG siehe innen)	8.908,62 €
219	Sportanlagen Waldheim - Erneuerung Schwimmbad: Ausarbeitung des Teilungsplanes und Richtigstellung der Gebäudekatastersituation nach den Umbauarbeiten - Beauftragung des Herrn P.I. Michael Kofler (CIG: Z71325428F - CUP: J81D19000040007)	3.913,46 €
220	Sportanlagen Waldheim - Außengestaltung des Schwimmbadgeländes: Anfertigung und Montage von Bodenplatten - Beauftragung Firma Tschurtschenthaler Paul - Turbinenbau (CIG: ZEC3247D4D - CUP: J83B20000350004)	2.976,80 €
221	Sportanlagen Waldheim - Außengestaltung des Schwimmbadgeländes: Rückschnitt der Fichtenhecke - Beauftragung Firma Obojes Markus - (CIG: Z0D323800B - CUP: J83B20000350004)	3.035,36 €
222	Straßenwesen: Behebung der Winterschäden vom Winter 2020/2021 im Bereich der Bergsteigerleite und oberhalb des Trojerhofes - Beauftragung der Firma Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: ZE832851AC)	16.470,00 €
223	Rekurs vor der Steuerkommission I. Grades gegen Feststellungsbescheide der Agentur der Einnahmen und Beauftragung der Rechtsanwaltskanzlei Schullian & Senoner & Partner in Person des RA Dr. Lukas Harder mit der Vertretung und Verteidigung der Interessen der Gemeinde Sexten (CIG: Z5D3291880)	3.806,40 €
224	Genehmigung der Ermäßigung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle – Jahr 2021 – für Nicht-Haushalte aufgrund des von COVID-19 verursachten Notstandes	/
225	4. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlages (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2021-2023	keine Ausgabenverpflichtung
226	Personal mit Matrikelnummer 205: Genehmigung der höheren Zweisprachigkeitszulage im Sinne des Teilvertrages für die Erneuerung des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages für den Dreijahreszeitraum 2019 - 2021 vom 04.12.2019 mit Wirkung ab 01.08.2021	lt. Kollektivvertrag
227	Festlegung der Monatsgebühr für den Besuch der örtlichen Landeskindergärten während des Schuljahres 2021/2022 und des Kostenbeitrag des Kindergarten- und Gemeindepersonals für die evtl. Einnahme des Mittagessens im Kindergarten	/
228	Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Sexten/St. Veit für den Ankauf von zwei Motorsägen, eines Stromaggregates, eines Förderbandes (Maten) und einer Lampe samt Batterie	5.522,50 €
229	Genehmigung der Modalitäten, Inhalte und Fristen für das Einreichen des Antrages auf Ermäßigung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle – Jahr 2021 – für Nicht-Haushalte aufgrund des von COVID-19 verursachten Notstandes	keine Ausgabenverpflichtung
230	Festlegung der finanziellen Beteiligung für die Jahre 2021 und 2022 verlängerten LEADER-Förderperiode zur Umsetzung des Lokalen Entwicklungsplans durch das von der Bezirksgemeinschaft Pustertal ins Leben gerufene Regional Management LAG Pustertal	3.726,00 €
231	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (14/2021) (CIG siehe innen)	15.399,17 €
232	Bibliothek Claus Gatterer: Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die energetische Sanierung - Beauftragung des Dr. Arch. Klaus Alois Martin Hellweger (CUP: J88I21000200004 - CIG: Z2331F5943)	11.799,84 €
233	Grundschule Sexten/St. Veit: Periodische Kontrolle und Wartung der Lüftungsanlage im Zeitraum 2021 - 2023 - Beauftragung der Firma Wisthaler Harald K.G. & Co. (CIG: ZD53282C32)	2.799,90 €
234	Integrierter Wasserdienst: Lieferung und Montage eines neuen Schachtes für die Trinkwasserverteilung in der Zone "Hotel Waldheim" - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: ZE43181F2C)	6.560,04 €
235	Sportanlagen Waldheim: Ankauf eines Mähroboters bei der Firma Wiedemayr Landtechnik GmbH (CIG: Z7E32ACCE1)	4.422,50 €
236	Haus Sexten: Außerordentliche Instandhaltung der Heizungsanlage - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH (CIG: ZCB32AB09C)	8.034,62 €
237	Lieferung und Austausch der beschädigten Leitplanken im Bereich Außerberg - Beauftragung der Firma Signal System GmbH (CIG: Z4532AB7A2)	2.376,56 €
238	Energetische Sanierung Alte Schule/Turnhalle - Austausch der Fenster und Einbau einer Lüftungsanlage: Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase und Abrechnung der Arbeiten - Beauftragung des Dr. Arch. Johannes Watschinger und Annahme und Zweckbestimmung der Finanzierung des staatlichen Beitrages im Bereich der Energieeffizienz und nachhaltigen territorialen Entwicklung für das Jahr 2021 - (CUP: J88I21000210005 - CIG: Z5C32AC1C1)	3.172,00 €

239	Führung der Sportanlagen "Sport Sexten": Anberaumung einer öffentlichen Ausschreibung und Genehmigung der Bedingungen des Konzessionsvertrags (Dauer: 01.11.2021 - 31.12.2026)	keine Ausgabenverpflichtung
240	Schneeräumungsdienst Winter 2020/ 2021- LOS 3: Genehmigung der Endabrechnung des Unternehmens Innerkofler Markus	/
241	Winterdienst 2020/2021: Beauftragung des Herrn Josef Pfeifhofer mit der Schneeräumung von Hand bei den gemeindeeigenen Gebäuden - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: Z7632AE62D)	3.972,32 €
242	Winterdienst 2020/2021: Beauftragung des Herrn Florian Tschurtschenthaler mit der Schneeräumung von Hand bei den gemeindeeigenen Gebäuden - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: Z842FA335E)	1.015,04 €
243	Kenntnisnahme des Antrages zur Durchführung einer beschließenden Volksbefragung in der Gemeinde Sexten (2. Antrag 2021)	keine Ausgabenverpflichtung
244	Sportanlagen Waldheim - Außengestaltung des Schwimmbadgeländes - Mobiliar: Genehmigung der Endabrechnung und der ordnungsgemäßen Bauausführung der Arbeiten des Unternehmens Euroform K. Winkler GmbH - (CIG: 8648056991- CUP: J83B20000350004)	57.276,68 €
245	Energieoptimierung der öffentlichen Beleuchtung in der St.-Josef-Straße und in der Dolomitenstraße: Genehmigung der Endabrechnung und der ordnungsgemäßen Bauausführung des Unternehmens Elpo GmbH (CIG: 85563657C3 - CUP: J85B20000160007)	79.366,00 €
246	Öffentliche Veranstaltungen: Ernennung des Dr. Ing. Helmut Mayer als Gemeindetechniker im Sinne des Art. 6 des L.G. vom 13.05.1992, Nr. 13 "Bestimmungen über öffentliche Veranstaltungen" für den Zeitraum 2021 - 2023 (CIG: ZC032BE66A)	5.075,20 €

Gemeinderatssitzung

vom 28.06.2021-20.00 Uhr

Beschluss Nr.	Beschreibung
27.	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 27.04.2021
28.	Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 125 vom 12.05.2021 betreffend " 6. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2021-2023"
29.	Beschluss über die Nichterstellung des konsolidierten Jahresabschlusses in Bezug auf das Geschäftsjahr 2020
30.	Ernennung der Rechnungsprüfer der Abschlussrechnung der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Ausserberg für das Jahr 2020 - Ersetzung eines Rechnungsprüfers
31.	Genehmigung der Gemeindebauordnung im Sinne des Art. 21, Absatz 5 des L.G. vom 10.07.2018, Nr. 9
32.	Bestellung der Gemeindekommission für Raum und Landschaft 2021 - 2025
33.	Ernennung der beratenden Kommission für den Dienst "Mietwagen mit Fahrer" für die Amtsperiode 2020 - 2025
34.	Genehmigung der Verordnung für die Audio- und Videoaufnahmen der Gemeinderatssitzungen mittels Direktübertragung - live streaming
35.	Grundsatzbeschluss für eine „Petition gegen den LKW-Transit auf der SS49/Pustertal"
36.	Integration des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Sexten betreffend die Umwidmung von Waldgebiet in Zone für Infrastrukturen in Skigebieten - Gp. 1853/143 E.Zl. 1324/II K.G. Sexten - Antragsteller: Johann Fuchs
37.	Genehmigung einer Abänderung am Bauleitplan der Gemeinde Sexten - Umwidmung von 400 m² der Gp. 1853/143 in E.Zl. 1324/II K.G. Sexten von "Waldgebiet" in "Zone für Infrastrukturen in den Skigebieten" - Antragsteller: Johann Fuchs

vom 30.07.2021-20.00 Uhr

38.	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 28.06.2021
39.	Vorstellung und Grundsatzbeschluss betreffend die Beteiligung der Gemeinde Sexten am Vorhaben der Gemeinde Toblach zur Errichtung eines Tagespflegeheimes und einer Einrichtung für betreutes/begleitetes Wohnen
40.	Sicherung des Haushaltsgleichgewichts: Überprüfungen über die Führung 2021-2023
41.	9. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Haushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2021-2023
42.	Abänderung des Stellenplanes der Gemeindebediensteten
43.	Demanialisierung der Gp. 2493/6 in E.Zl. 219/II K.G. Sexten (Unentgeltliche Abtretung von Seiten der Autonomen Provinz Bozen an die Gemeinde Sexten)
44.	Genehmigung eines Grundtauschvertrages zwischen der Gemeinde Sexten und der M4W Italia GmbH betreffend die Gp. 2427/1 E.Zl. 764/II und Bp. 1256 in E.Zl. 1360/II und Bp. 1245 in E.Zl. 1364/II K.G. Sexten
45.	Kenntnisnahme der Verkehrsstudie für die Umfahrung der Dörfer des Gemeindegebietes von Sexten - Abschluss des LEADER Projektes ELER Nr. 19.2./2018/35)

Baukonzessionen

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 07.06.2021 bis 16.08.2021

Konz.Nr. / Datum / Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2021 /16 /07.06.2021 2019-71-1	Pfeifhofer Renate Johanna geb. 21.08.1962 in Sexten (BZ)	Variante 1 - Abbruch und Neubau des Wohnhauses auf Bp. 272, Gp. 1186/1 und Gp. 1186/2 in Sexten-Moos in der KG. Sexten mit Errichtung von Garagen als Zubehör	Bp. 271 K.G Sexten Bp. 272 K.G Sexten Gp. 1186/1 KG Sexten Gp. 1186/2 KG Sexten	Fischleintalstrasse 7
2021 /17 /15.06.2021 2018-75-3	M4WItalia GmbH Sitz: Max-Valier-Str. 4 39031 Bruneck	Variante - Teilweiser Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes auf Bp.1245 (ex Bp 99/2 und Gp. 495,2487/1) KG. Sexten sowie Errichten von 3 Parkplätzen auf Bp. 1256 K.G. Sexten	Bp. 99/2 K.G Sexten Gp. 2487/1 KG Sexten Gp. 495 K.G Sexten	Mühlsteig
2021 /18 /16.06.2021 2019-75-2	Raiffeisen Landesbank Südtirol Aß Sitz: Laurinstrasse 1 39100 Bo zen Tavernaro & Pfeifhofer des Tavernaro Giuliano und Pfeifhofer Margit OHG Sitz: Waldheimweg 10 39030 Sexten	2. Variante: Abbruch und Wiederaufbau mit Verlegung und qualitativer und quantitativer Erweiterung des Beherbergungsbetriebes "Gasthof Irma" von der Bp. 79, Gp. 471/1 und Gp. 471/2 der KG. 797 Sexten auf Gp. 914/2, Gp. 915/3 und Gp. 913/2 der K.G. 797 Sexten laut Landesraumordnungsgesetz - und Errichtung einer Zufahrt über Go. 2490/1	Bp. 79 K.G Sexten Gp. 2490/1 KG Sexten Gp. 471/1 KG Sexten Gp. 471/2 KG Sexten Gp. 913/2 K.G Sexten Gp. 914/2 K.G Sexten Gp. 915/3 K.G Sexten	Dolomitenstrasse
2021 /19 /30.06.2021 2019-71-3	Pfeifhofer Renate Johanna geb. 21.08.1962 in Sexten (BZ)	Variante 2 im Sanierungsweg - Abbruch und Neubau des Wohnhauses auf Bp. 272, Gp. 1186/1 und Gp. 1186/2 in Sexten-Moos in der KG. Sexten mit Errichtung von Garagen als Zubehör	Bp. 271 K.G Sexten Bp. 272 K.G Sexten Gp. 1186/1 KG Sexten Gp. 1186/2 KG Sexten	Fischleintalstrasse 7

2021 / 20 / 08.07.2021 2014-58-1	Happacher Villgrater Michael geb. 17.03.1961 in Innichen (BZ)	Variante - Mattiserhof in Sexten - Sanierung des Daches mit Errichtung neuer Gauben am Wohnhaus - Ansuchen um Verlängerung	Bp. 238 K.G Sexten	Heimweg 18
2021 / 21 / 14.07.2021 2017-65-2	Tschurtschenthaler Paul geb. 04.07.1947 in Sexten (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes auf den B.p. 378/1 und 378/2 K.G. Sexten an verändertem Standort - 2. Variante	Bp. 378/1 K.G Sexten Bp. 378/2 K.G Sexten Gp. 417/3 K.G Sexten	Sonnwendweg
2021 / 22 / 14.07.2021 2019-20-1	Innerkofler Gottfried geb. 04.02.1964 in Innichen (BZ) Innerkofler Stefanie geb. 07.04.1993 in Innichen (BZ)	Arbeiten zur außerordentlichen Instandhaltung und baulichen Umgestaltung beim Gebäude auf Bp. 341 K.G. Sexten	Bp. 341 K.G Sexten Gp. 566/3 K.G Sexten	Dolomitenstrasse 29
2021 / 23 / 27.07.2021 2020-31-0	Hofer Karl geb. 13.02.1954 in Innichen (BZ)	Interne Umbauarbeiten zur Errichtung einer konventionierten Wohnung in der B.p. 158/1 Garni Hofer K.G. Sexten	Bp. 158/1 K.G Sexten	Dolomitenstrasse 31
2021 / 24 / 02.08.2021 2020-9-1	Senfter Stefan geb. 20.03.1982 in Innichen (BZ)	Qualitative und quantitative Erweiterung des Gasthauses Waldruhe mit Errichtung Wohnung im Dachgeschoss (Umwidmung von Stadelkubatur in Wohnkubatur)	Bp. 33 K.G Sexten Gp. 162/2 K.G Sexten Gp. 162/3 K.G Sexten	Fraktion Ausserberg 6
2021 / 25 / 16.08.2021 2014-40-3	Rainer Judith Maria Elisabeth geb. 10.09.1970 in Lienz ()	Qualitative Erweiterung der Residence Königswarte und unterirdische Verbindung mit Hotel Rainer - Variante 3	Bp. 617 K.G Sexten Gp. 1322/1 K.G Sexten Gp. 1324/1 K.G Sexten Gp. 1324/5 K.G Sexten Gp. 2453 K.G Sexten	St. Josefstrasse 53

Baugenehmigungen Lg 9-2018

Konz.Nr. / Datum / Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2021 / 10 / 07.06.2021 2021-21-0	Stauder Hans Peter geb. 27.05.1957 in Innichen (BZ)	Erweiterung der Wohnung im Dachgeschoss und Arbeiten zur Sanierung des Daches beim bestehenden Wohngebäude BP. 927 KG. Sexten	Bp. 927 KG Sexten	Schmiedenstrasse 12
2021 / II / 10.06.2021 2021-27-0	Holzer Josef geb. 24.10.1958 in Innichen (BZ) Reier Ida geb. 14.05.1961 in Gsies (BZ)	Bauliche Umgestaltung im Sanierungsweg des Gebäudes auf der B.P. 763 KG. Sexten	Bp. 763 KG Sexten	Ho checkstrasse 31/A
2021 / 12 / 22.06.2021 2021-38-0	Watschinger Werner geb. 15.10.1971 in Innichen (BZ)	Errichten eines neuen Zuganges auf Halbstock an der Nord-Westseite der B.P. 429	Bp. 429 KG Sexten	Lanerweg 23
2021 / 13 / 28.06.2021 2021-30-0	CIMADODICI S.R.L. Sitz: Via Pietro Micca 1 33010 Tavagnacco	Dieser Bauakt wird für die Variante eines Fensterlochs im zweiten Stock erstellt. Im zweiten Stock wird das aktuelle Loch geschlossen und zwei neue errichtet.	Bp. 463 B.E./sub 3 KG Sexten	Waldheimweg 6

2021 /14 /01.07.2021 2021-28-0	Tschurtschenthaler Robert geb. 11.12.1963 in Innichen (BZ)	Sanierung und Erweiterung des landwirtschaftlichen Gebäudeanteiles auf Bp. 664 in der KG. Sexten	Bp. 664 KG Sexten	Fischleintalstrasse 22
2021 /15 /01.07.2021 2021-33-0	Tschurtschenthaler Erika geb. 05.03.1966 in Innichen (BZ) Tschurtschenthaler Georg geb. 06.12.1967 in Innichen (BZ)	Überdachung der Terrasse	Bp. 792 B.E./sub 1 KG Sexten Bp. 793 KG Sexten	Hocheckstr. 33 Hocheckstrasse 33/A
2021 /16 /12.07.2021 2021-35-0	Forer Hubert geb. 13.06.1988 in Bruneck (BZ) Summerer Stefanie geb. 28.11.1988 in Innichen (BZ)	Errichtung einer Wohneinheit mit PKW -Garage als Zubehör zum Wohnhaus- Bp. 1359/10 KG. Sexten	Gp. 1359/10 KG Sexten	Hocheckstrasse 51
2021 /17 / 21.07.2021 2021-4-0	Lambacher Arnold geb. 04.01.1978 in Brixen (BZ) Lambacher Engelbert geb. 19.10.1938 in Sexten (BZ) Lambacher Michael geb. 04.01.1928 in Sexten (BZ) Lambacher Theresia geb. 15.01.1931 in Sexten (BZ) Tschurtschenthaler Anna Elisabeth geb. 12.08.1960 in Bruneck (BZ) Tschurtschenthaler Maria geb. 25.08.1957 in Bruneck (BZ) Tschurtschenthaler Martin geb. 07.10.1958 in Bruneck (BZ) Tschurtschenthaler Michael geb. 27.11.1955 in Bruneck (BZ) Tschurtschenthaler Notburga geb. 04.02.1963 in Bruneck (BZ)	Projekt zum Abbruch der bestehenden Wohnkubatur Gp.958/2 K.G. Sexten und Wiederaufbau eines Mehrfamilienhauses mit 8 Wohneinheiten auf Gp.958/2 und Gp.953/5 KG Sexten	Gp. 953/5 K.G Sexten Gp. 958/2 K.G Sexten	Lanerweg 2
2021 /18 / 21.07.2021 2020-3-1	Alpenraum G.m.b.H. Sitz: Sparkassenstraße 7 39100 Bozen	1. Var-Bauliche Umgestaltung des Gebäudes auf der B.P. 433 und der G.P. 1095/10, K.G. Sexten	Bp. 433 K.G Sexten Gp. 1095/10 K.G Sexten	
2021 /19 / 23.07.2021 2021-7-0	Tschurtschenthaler Hannes geb. 25.11.1990 in Innichen (BZ)	Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses	Bp. 78 K.G Sexten	Sonnwendweg 6 Sonnwendweg 6/3
2021 / 20 / 26.07.2021 2021-25-0	Summerer Martin geb. 16.05.1973 in Innichen (BZ)	Außerordentliche Instandhaltung der Heuschupfe auf Gp. 2327 K.G. Sexten	Gp. 2327 K.G Sexten	
2021 / 21 / 27.07.2021 2021-37-0	Lanzinger Brigitte geb. 11.04.1968 in Innichen (BZ)	Errichtung eines Kellerraumes beim Gebäude auf Bp. 1229 K.G. Sexten	Bp. 1229 K.G Sexten	Hocheckstrasse 28
2021 / 22 / 30.07.2021 2021-19-0	Eigenverwaltung Der B.N.R. Fraktion St. Veit Sitz: Kirchweg 7 39030 Sexten Mair Franz geb. 08.07.1963 in Sexten (BZ)	Vergrößerung des Geräteschuppens für landwirtschaftliche Maschinen auf Bp. 963 und Gp. 857/3 in der K.G. Sexten	Bp. 963 K.G Sexten Gp. 857/3 K.G Sexten	Metzgbankweg 6
2021 / 23 / 05.08.2021 2021-23-0	Trojer Andreas geb. 09.12.1978 in Innichen (BZ) Trojer Hansjörg geb. 24.05.1995 in Innichen (BZ)	Fronebenhof in Sexten - Energetischen Sanierung, Erweiterung, bauliche Umgestaltung und ausserordentliche Instandhaltung des Wohnhauses auf Bp. 893 - K.G. Sexten unter Ausnutzung des Kubaturbonus laut BLR vom 05.08.2014, Nr. 964	Bp. 893 K.G Sexten Gp. 1440 K.G Sexten	Fraktion Kiniger 10

Austausch der Wasserzähluhren



Wie bereits vor einiger Zeit angekündigt, plant die Gemeindeverwaltung nun in den nächsten Monaten flächendeckend die bestehenden Wasserzähluhren durch digitale Zähler zu ersetzen.

Die bestehenden älteren Wasserzähluhren entsprechen teilweise nicht mehr den aktuellen Eichbestimmungen. Durch die Installation der digitalen Wasserzähluhren wird auch die Fernablesung mittels Funk ermöglicht, was

eine erhebliche Erleichterung für die Abnehmer und die Gemeinde mit sich bringt. Für den Austausch und die Installation der Zähler fallen für den Abnehmer keine direkten Kosten an.

Um einen reibungslosen Austausch der Wasserzähluhren zu gewährleisten wird jeder Abnehmer ersucht, sich zeitnah mit der Installationsfirma des Vertrauens in Verbindung zu setzen.

Jene Haushalte/Betriebe, welche bereits eine neue digitale Wasserzähluhr installiert haben, sind selbstverständlich von gegenständlicher Maßnahme ausgenommen.

Für weitere Informationen können Sie sich an das Steueramt der Gemeinde wenden.



K.kreativ

*Handarbeit aus
natürlichen Materialien
modern - wertvoll -
besonders*

*Katherina Hackhofer
I.39030 Sexten, Europaweg 9
Tel. / Fax: +39 0474 710389
info@schmiedhofer.com*



Neues aus der Fraktion St. Veit

Der Sommer ist zu Ende und auch die Fraktionsverwaltung von St. Veit blickt wieder auf ereignisreiche Zeit zurück.

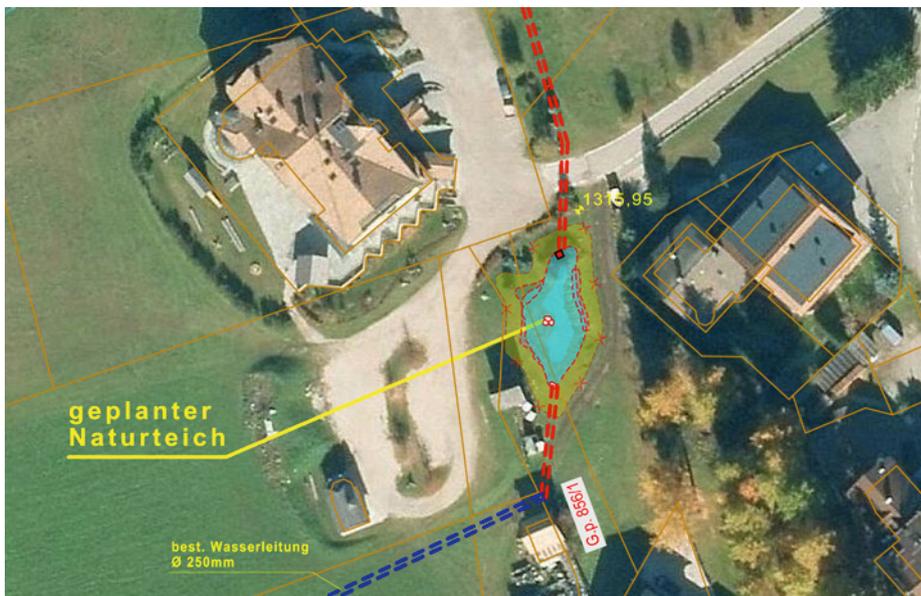
Seit den letzten Fraktionswahlen sind schon wieder fast fünf Jahre vergangen und zum Jahresende 2021 stehen Neuwahlen des Verwaltungsrates an. Wir werden unsere Fraktionisten rechtzeitig mit einem Rundschreiben darüber informieren und Zahlen und Fakten zu den in den letzten Jahren geleisteten Arbeiten liefern. Falls es die Pandemie zulässt, wird es auch wieder eine Vollversammlung vor den Wahlen geben.

In den letzten Monaten konzentrierte sich die Fraktionsverwaltung der Jahreszeit entsprechend auf die Pflege der Fraktionswälder, die Reparatur und Errichtung von Holzzäunen und die Instandhaltung von Wegen. Daneben mussten wir uns – wie alle Jahre wieder – mit den Themen „Verkehr“ und „Parken“ befassen, da die Fraktionsflächen u.a. für Camper in den Sommermonaten zu beliebten Halte- und Übernachtungsdestinationen geworden sind, was unsere Fraktionisten – zu Recht – ebenso jedes Jahr verärgert.

Da in der Zeit der Pandemie besonders unsere Kinder unter der sozialen Distanzierung gelitten haben, hat die Fraktionsverwaltung im „St. Veiter Waldile“ eine neue Doppelschaukel und eine Rutsche errichten lassen, um den Kindern aus der Nachbarschaft eine nahegelegene Möglichkeit zum Spielen und Toben zu ermöglichen ohne jedoch die Weidetätigkeit am Wadlbach zu beschränken. Wir hoffen dadurch einen sicheren Treffpunkt für die Kleinen an der frischen Luft geschaffen zu haben.

Die letzten Monate werden noch den Abschluss zweier größerer Projekte mit sich bringen, nämlich der Erweiterung unserer Fraktionshalle und der Anlage eines Naturteiches als Renaturierung in Waldheim.

Die Erweiterung unserer Fraktionshalle auf der Metzbank wurde notwendig, um endlich alle Maschinen und Geräte der Fraktion trocken und sicher unter einem Dach vereinen zu können. Es handelt sich

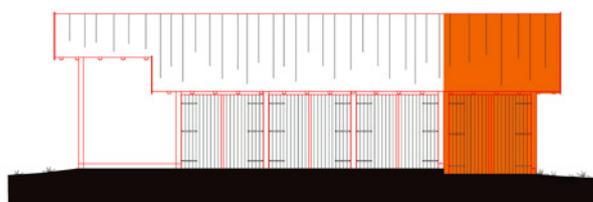


Der geplante Naturteich in Waldheim.

um die Verlängerung der bestehenden Halle um rund vier Meter in Richtung Dorfzentrum.

Nach dem Sturm von 2018 wurde beim Wasserwald ein Bach neu gefasst und über ein Rohr bis in den Bereich zwischen Hotel Willy und Grüner Laterne geleitet. Da dort bis vor wenigen Jahrzehnten ein Feuchtgebiet bestand, das mittlerweile vollständig verbaut ist, entstand die Idee, das Wasser für eine Renaturierungsmaßnahme zu nutzen. Das Projekt hat mittlerweile alle Genehmigungen erhalten und wurde wegen seiner positiven Auswirkung auf die Artenvielfalt vom Landschaftsfond der Provinz mit einem Beitrag von über 60% gefördert. Die Gelegenheit wird ebenso genutzt, um in diesem Bereich die Abflüsse für Regen- und Schmelzwasser zu erneuern.

Wir wünschen unseren Fraktionisten alles Gute und einen erfolgreichen Herbst 2021!



Nordostansicht M = 1:100



Die Erweiterung der Fraktionshalle auf der Metzbank



Die neue Doppelschaukel im „St. Veiter Waldile“

Bilder: Fraktion St. Veit

Rupert Gietl

Klettersymposium 5. Vertical Arena

Iranerin über das Klettern und ihren großen Drang nach Freiheit



Nasim Eshqi, Stargast der 5. Vertical Arena in Sexten

Sexten ist mit seiner Vertical Arena, einem renommierten Fachforum rund ums Bergsteigen, in Kletterkreisen seit Jahren eine feste Größe. Die fünfte Auflage widmete sich einer herausragenden Persönlichkeit im Frauenklettern, der Iranerin Nasim Eshqi. Dass der Stargast aus Fernost fast auf den Tag genau 140 Jahre nach der Erstbesteigung der Kleinen Zinne durch Michl und Sepp Innerkofler Sextner Boden betritt, mag vielleicht Zufall sein, reiht sich aber ein in die lange Liste großer Namen, die dem Bergsteigerdorf Sexten seit Jahrzehnten Tribut zollen.

„Es war ein hartes Stück Arbeit, die Ausnahmesportlerin, die über 80 Erstbegehungen weltweit auf ihrem Konto hat, nach Sexten zu bringen“, berichtete Lisi Steurer, selbst Bergführerin, Allroundkletterin und Mitorganisatorin der VA. Da stand nicht nur Corona im Weg, als vielmehr das Regime eines durch internationale Sanktionen belegten Staates Iran.

Wetterbedingt musste die Veranstaltung kurzerhand vom Freiluftkletterturm der Sextner Kletterhalle ins Kongresszentrum Haus Sexten verlegt werden. Dies tat dem Interesse der Besucher aber keinen Abbruch. Die durchwegs jungen Zuschauer erlebten eine außergewöhnliche Frau voller Leidenschaft für die Berge gepaart mit unbändigem Willensdrang für neue Herausforderungen am Fels.



Diskutieren am Podium über Klettern als Lebensgefühl: v.l.n.r. Kletterikone Nasim Eshqi, Moderatorin Lisi Steurer, Regisseurin Francesca Borghetti

Die schwarzhäufige 39-jährige Iranerin, die erst mit 23 ihre Freude am Bergsteigen entdeckte, wurde im Film „Climbing Iran“ von der italienischen Regisseurin Francesca Borghetti porträtiert, die ebenso persönlich anwesend war.

Der Film zeichnet das aktuelle Frauenbild im Iran und stellte die Zweiklassengesellschaft zwischen Männern und Frauen im Land der Mullahs dar. In beeindruckender Weise gelang es Nasim Eshqi aus diesen Zwängen auszubrechen und über das Klettern ihren eigenen Weg zu einem Leben in Freiheit zu finden. „Klettern ist für mich Freiheit“ sagte sie in der anschließenden Podiumsdiskussion und sprach damit vielen Bergbegeisterten aus der Seele. Borghetti wollte mit Eshqi einen Film drehen, in der die Faszination des Berges zum Ankerpunkt wird.

Heute ist Eshqi die einzige Profikletterin des Iran und hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen für die Bewegung in den Bergen und zum Klettern in freier Natur zu begeistern. Dabei gibt sie Hilfestellung und gilt als Mutmacherin für neue Lebensperspektiven. Es gehe darum, die eigenen Grenzen auszuloten und da-



Über Leidenschaft fürs Bergsteigen erzählt der Film „Climbing Iran“

durch sein Selbstbewusstsein zu stärken, so Eshqi. Im Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten sollen auch sprachliche, kulturelle und geografische Grenzen überwunden werden.

Trotzdem will sich Nasim Eshqi nicht als Pionierin sehen, obwohl sie dem Bergsport und all seinen Fans neue Sichtweisen verliehen hat. Wer in der kostbar bemessenen Zeit von 30 Tagen Aufenthalt in Europa nicht weniger als 27 Wände schafft, brennt für ein Lebensgefühl, das nicht zuletzt von der Faszination der Gipfel ausgeht, die auch Sexten umgeben.

Christian Tschurtschenthaler

AVS Drei Zinenn – Sektion Klettern

Ein kurzer Rückblick



Die Coronakrise stellte das Kletterteam im Winter und Frühjahr 2020/21 vor einige Herausforderungen. Nach einem ersten Start in der Halle wurde aufgrund einer erneuten Schließung der Anlage das Training Online fortgesetzt. Schließlich konnte durch wöchentliche Testungen unseres Hausarztes Dr. Mayr das Klettertraining in der Halle wieder ermöglicht werden. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Einschreibung in die FASI war ein großer und wichtiger Schritt des Alpenvereins Drei Zinnen, damit die Athleten bei regionalen Wettkämpfen teilnehmen können. Deshalb wurde fest trainiert.



Trainingsgruppe

Foto: Holzer Viktoria

Voller Ehrgeiz und Motivation starteten die Kinder bei ihrem ersten Boulder cup in Brixen am 17. und 18.04.2021. Der 2. Wettkampf – Juniorcup Regionalmeisterschaft Lead - fand vier Wochen später in Bruneck statt. Abschließend kämpften die Athleten noch am 30.05.2021 beim Boulder cup in Meran um einige gute Plätze!



Simon, Felix und Laurin warten auf Ihren Start beim Boulder cup

Foto: Holzer Leonhard



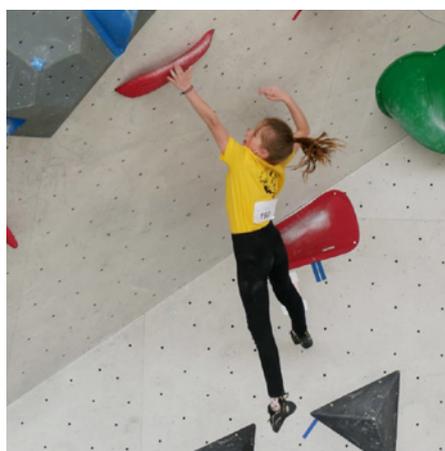
Laurin Villgrater beim Boulder cup in Meran

Foto: Holzer Leonhard



Simon Holzer beim Boulder cup in Meran

Foto: Holzer Leonhard



Linda Lados beim Boulder cup in Brixen

Foto: Sordo Christian



Sara Holzer beim Boulder cup in Meran

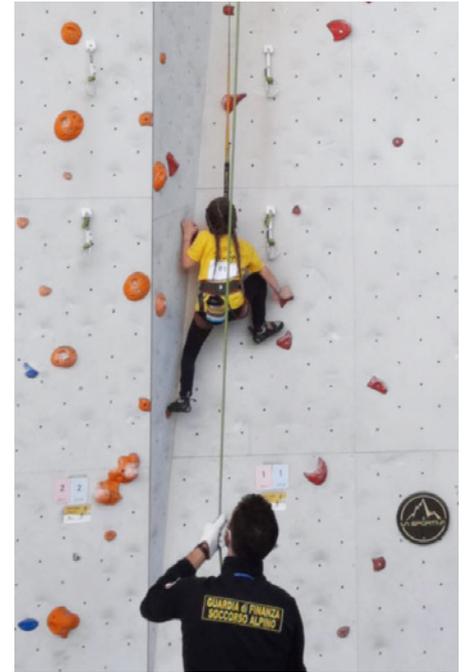
Foto: Sordo Christian



Lara Panu Careddu beim Leadklettern in Bruneck
Foto Claudio Panu Careddu



Nina Sordo beim Juniorcup in Bruneck
Foto Laura Taschler



Romy Sordo beim Juniorcup in Bruneck
Foto Laura Taschler



Entspannte Stimmung nach dem Wettkampf
Foto Christian Sordo



Preisverteilung beim Juniorcup in Bruneck
Foto Christian Sordo



Asia Pigozzi beim Boulder cup in Meran
Foto von Christian Sordo



Preisverteilung Boulder cup Meran
Foto Christian Sordo

Unsere Athleten bestritten drei großartige Wettkämpfe und haben das Erlernte umgesetzt. Die Kinder stellten sich dem Wettkampf und gaben ihr Bestes. Sie sammelten viele wertvolle Erfahrungen und wir haben fest mitgefiebert! Bravo Kinder, Ihr habt euch tapfer geschlagen! Bleibt am Seil und Dabeisein ist Alles!

Zu unseren Sommeraktivitäten:

Da die Kurse im Winter/Frühjahr Corona bedingt leider ausfielen, haben wir uns für neue Kletterkurse im Sommer bemüht. Es wurden 4 Kurse für verschiedene Altersgruppen ab 5 Jahren angeboten und sehr gut besetzt.

Unsere Kursleiter haben mit zahlreichen Spielen und Übungen den Kindern und Erwachsenen das Klettern nähergebracht und die Grundkenntnisse übermittelt. Spaß am Klettern soll nicht fehlen und doch ist es wichtig, vor allem beim Klettersport, aufmerksam zuzuhören und mitzumachen!



Das Seil darf nicht auf den Boden fallen
Foto Holzer Viktoria



Kletterkurs 5-6 jährige Foto Holzer Viktoria



Klettern und Memoryspielen
Foto Holzer Viktoria



... und spielerisch geht's weiter Foto Holzer Viktoria



Die 7-10jährigen Lernen schon das Sichern
Foto Holzer Viktoria



8er Knoten Foto Alice Monegato



Immer konzentriert sichern Foto Alice Monegato



Die Erwachsenen sind auch fleißig Foto Alice Monegato



Hoch hinauf geht's bei den Kursen Foto Alice Monegato



Drüber und Drunter hindurch *Foto Holzer Viktoria*

Für diesen Herbst haben wir abermals ein vielfältiges Kursangebot für Groß und Klein zusammengestellt und erwarten reges Interesse!

Auch die Trainingsgruppe hat im Sommer nicht geschlafen und hat 2x pro Woche fleißig weitertrainiert. Eine Trainingseinheit wurde in der Kletterhalle Sexten abgehalten, die zweite im Freien. Oft wollte zwar das Wetter einen Streich

spielen, aber zum Glück war immer ein trockener Klettergarten zu finden! Ob steil oder überhängig, nichts ließ die Kinder unterkriegen und es wurde alles erklettert! Für die Verbesserung der Koordination und Beweglichkeit, sowie Stärkung der Rumpf- und Oberkörpermuskulatur wurde im August 1x die Woche ein zusätzlicher Block mit Kathi Summerer eingebaut.



Klettern frühmorgens im Innerfeldtal *Foto Barbara Leiter*



Sehr steil und luftig wurde bei der Franchi trainiert *Foto Barbara Leiter*



Sara und Romy in Landro *Foto Laura Taschler*



Super Ausblick auf den Landrose *Foto Laura Taschler*



Lukas von der Helmhanghütte *Foto Laura Taschler*



Unsere starken Nachwuchskletterer *Foto Laura Taschler*



Pause muss sein *Foto Laura Taschler*



Lara beim Sichern, Felix beim Klettern *Foto Laura Taschler*



Linda beim Sichern, Nina beim Klettern *Foto Laura Taschler*

Ab Herbst geht es mit 3 Trainingseinheiten pro Woche weiter, um die Kinder gut auf die kommenden Wettkämpfe vorzubereiten! Wir drücken wieder Allen die Daumen und freuen uns über jedes Klettererlebnis und Ergebnis!!!

Bergbahnen 3 Zinnen Dolomiten

Helmjet Sexten hat nun den Segen



Die Ferienregion 3 Zinnen hat eine neue Vorzeigebahn namens Helmjet Sexten. Die 10er Premium Gondelbahn, die von Sexten zum Helm führt und die altherwürdige Pendelbahn ablöst, ist die modernste ihrer Art weltweit. Am 1. Juni wurde sie in einer rein internen Feier gesegnet. Damit war der Helmjet bereit abzuheben und schenkte der darniederliegenden Tourismusbranche jenen Optimismus, die sie brauchte, um neu durchstarten zu können.

Sexten – „Es waren schwierige Momente, als wir im März 2020, nachdem das Skigebiet 3 Zinnen corona-bedingt von einem Tag auf den anderen geschlossen wurde, darüber zu befinden hatten, ob die 40 Jahre alte Panoramakabinenbahn durch eine neue moderne Aufstiegsanlage ersetzt werden sollte“ so Präsident Franz Senfter in seiner Begrüßung. „Heute wissen wir, dass die Entscheidung richtig war, obwohl die Investition von 12,9 Mio € eine der größten in der Geschichte unserer Gesellschaft ist“, so Senfter weiter: „Deshalb wollten wir nicht in Betrieb gehen, ohne die neue Bahn gesegnet zu haben.“

„Die neue Hightech-Bahn mit Direktantrieb des Sterzinger Seilbahnbauers Leitner wurde in der Rekordzeit von nur siebenmonatigen Monaten realisiert“, erklärte Ing. Mark Winkler, der Geschäftsführer der 3 Zinnen AG bei der Vorstellung der technischen Eckdaten. „Dabei waren wir nicht nur mit der Corona-Zwangspause im vergangenen Winter 20/21 als auch mit besonderen baulichen Herausforderungen konfrontiert: die Talstation musste wegen des hohen Grundwasserspiegels einer speziellen Baugrubensicherung durch duktile Rammpfähle unterzogen werden. Hier kam erstmals das DSM-Verfahren (Deep Soil Mixing) zum Einsatz. Und auch eine Weltneuheit zeichnet den Helmjet aus: die Garage der 58 Luxuskabinen „Symphony“ im Pininfarina-Design mit komfortablen Lodensitzen kann bei voller Fahrgeschwindigkeit von 6 Metern pro Sekunde im unterirdisch errichteten Ka-



Der neue Helmjet Sexten hat nach 40 Jahren das altherwürdige Helm-Bahnl abgelöst



Die Segnung der Anlage nahm Dekan Andreas Seehauser vor

binenbahnhof an der Talstation erfolgen. Die neue Bergstation auf 2.050 m wurde aufgrund der Neutrassierung der Anlage am Helmplateau errichtet, wo neben dem Helmrestaurant sowohl die Umlaufbahn Vierschach als auch die 6er Sesselbahn „Mittelstation“ einmünden. Bürgermeister Thomas Summerer be-

dankte sich bei den Verantwortlichen der 3 Zinnen AG, für den Mut und die Innovation, in Zeiten der Pandemie mit Optimismus voranzugehen. „Sexten gratuliert zur neuen Vorzeigeanlage - sie ist nicht nur eine Aufwertung für unseren Tourismusort, sondern stellt einen wertvollen Modernisierungsschub dar, der



Franz Senfter bei der Enthüllung der Leitner-VIP Gondel



Präsident Franz Senfter und Geschäftsführer Mark Winkler umreisen die Baugeschichte

Fotos: Christian Tschurtschenthaler

den problematischen „Flaschenhals“ zwischen Helm und Rotwand aus der Welt schafft.“ Dies komme vor allem den Skigästen zugute.

Am Höhepunkt der schlichten Feier, nahm Dekan Andreas Seehauser die Segnung der neuen Anlage vor. „Eine Bergbahn ist nicht nur Transportmittel, sondern Treffpunkt, Ort für Begegnun-

gen und Steighilfe, wo Menschen Gottes wundervoller Schöpfung näher gebracht werden und in seiner Natur Freude und Kraft für den Alltag schöpfen dürfen,“ so Seehauser.

Nach der traditionellen Banddurchschneidung und der Enthüllung der „Franz Senfter VIP-Gondel“ durch den Präsidenten der 3 Zinnen AG – übrigens ein Überraschungsgeschenk der Firma

Leitner – setzte sich der neue Helmjet Sexten nahezu geräuschlos in Bewegung, um im aufkommenden Sommerwind Fahrt aufzunehmen, in eine verheißungsvolle Zukunft, in der sich vieles zum Guten zu wenden vermag.

3 Zinnen AG
Christian Tschurtschenthaler



Die Segnung fand im engsten Kreis unter Einhaltung der Covid19-Vorschriften statt

Helmjet Sexten Technische Daten:

- 2400 Personen Förderleistung pro Stunde
- 2205 Meter Länge
- 735 Höhenmeter
- 16 Stützen
- 6 Minuten Fahrzeit
- 58 Gondeln à 10 Personen
- Siebeneinhalb Monate Bauzeit
- leistungsstarker Direktantrieb Leitner DirectDrive
- Weltneuheit: Garagierung der Kabinen bei voller Fahrgeschwindigkeit von 6 m/Sek

1. Sexten Salewa Biwak Night

Einmalige Bergnacht unterm Sternenzelt

„Mit dem Berg auf Tuchfühlung gehen“, das passt zu Sexten. Diese Inspiration war Antrieb für den Tourismusverein, ein Event zu initiieren, das die Menschen auf extravagante Weise eins werden lässt mit der Einzigartigkeit der Natur mitten in den Sextner Bergen. Der Versuch scheint geglückt, denn die Nacht unterm Sternenzelt bleibt für alle, die dabei waren unvergesslich.

So ein Bergabenteuer gilt zweifelsohne als Privileg, vielmehr - dessen waren sich die rund 50 Teilnehmer an der ersten Salewa Biwak Night hoch über Sexten einhellig bewusst. „Sich dem großen Luxus hingeben zu können im Tal zu starten und auf 2200 m Meereshöhe alles vorbereitet vorzufinden, verleiht dem Genuss das Sahnehäubchen“ sagte Salewa-Marketingchef Thomas Aichner. Sein Unternehmen war die Kooperation mit den Sextner Veranstaltern aus Neugier eingegangen und stellte die 25 Biwakzelte, die als kleines Basecamp am Hasenköpfl aufgebaut worden waren.

Nach der Bergfahrt mit dem neuen Helmjet und einer Wanderung über Almrosenmatten wartete ein Begrüßungsaperitif am Eingang des „Basislagers“ – dahinter aufgereiht das grandiose Ziffernblatt der Felssonnenuhr. Aber nicht nur das. Während sich das weiche Licht der Abendsonne hinter spektakulärer Wolkenstimmung vom Tag verabschiedete und sich die Bergbegeisterten, Gäste aus Deutschland, Italien und Österreich und etliche Einheimische um die offenen Feuerstellen scharten, ließ Sternekoch Chris Oberhammer unterm auffunkelnden Sternenhimmel seine Kochkünste erstrahlen: Braten von der Puschtra Sprinze mit viererlei heimischen Stampfkartoffeln, darüber Pfifferlinge und Steinpilze – als Dessert Melchamuis und Schokoladecrumbles aufgestreut. Gitarrist Hubert Dorigatti und seine Band sorgten für die musikalischen Schmankerln und begleiteten die Menschen bei köstlichen Weinen und interessanten Gesprächen hinein in eine zauberhafte Bergnacht.



Sternekoch Chris Oberhammer



Sternemenu unterm Sternenhimmel

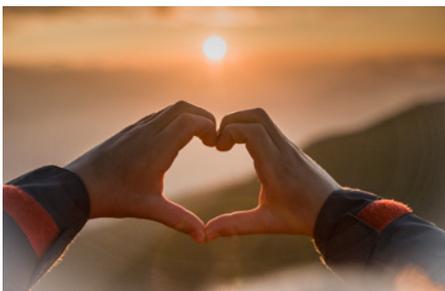
Am nächsten Morgen ging's für die meisten in aller Herrgotts Frühe los, denn noch vor fünf Uhr als der Tag graute, war in den Zelten Licht entzündet worden. Wenig später brachen die Abenteuerlustigen auf zum Helmhaus auf 2.434 m an der italienisch-österreichischen Grenze. Während das grüne Zeltendorf tief unten im Nebel verschwunden war, gab die aufgehende Sonne ihr gan-

zes Schauspiel zum Besten und beleuchtete die Gipfelkette der Sextner Felssonnenuhr in facettenreichen Farbtönen.

Zum Finale rüstete sich Chris Oberhammer und seine Crew für das Bergfrühstück - die leibliche Stärkung nach dem Gipfelsturm. War es für die einen das Aufladen ihrer mentalen Kräfte fern der



Das Hubert Dorigatti Trio sorgte für musikalische Stimmung auf über 2000m



Früh morgens beim Sonnenaufgang am Helmhaus

Zivilisation, so ließen andere sich von der Natur und der Geselligkeit am lodernen Feuer inspirieren. Egal, ob mit Blick auf den Großen Wagen oder zum verglühenden Lichtstreif einer Sternschnuppe – die Sommernacht im Salewa-Biwak hoch über Sexten mutete magisch an.

Christian Tschurtschenthaler

Am Lagerfeuer klang der Abend langsam aus



Die Milchstraße über der Sextner Sonnenuhr - ein wahres Naturschauspiel

Engagement für Traditionen: „Proat pochn zi Sonna“

Der Jungbauer zu Sonner, Hannes Tschurtschenthaler, machte im vergangenen Herbst der Grundschule den Vorschlag, sie möge doch mit einigen Klassen an den Hof kommen, um traditionelle Herstellungsmethoden von Lebensmitteln kennen zu lernen. Wir einigten uns schließlich auf das Brotbacken.

An drei Tagen im Mai marschierten wir mit der 3., 4. und 5. Klasse hoch zum Sonner. Hannes hatte schon in aller Frühe für uns in der „Pochmitte“ den Teig geknetet und alles Nötige vorbereitet. In der urigen Backstube im Keller, wo es herrlich nach „Zigainakraut“ roch, durften die Schulkinder unter der Mithilfe von Hannes und Monika/Lissi dann kneten und Bauernbrote formen. Während die „Preatlan gion“ mussten, führte Hannes den Schülerinnen und Schülern oben im Stadel mit der Hausmühle vor,

wie man Korn zu Mehl mahlt und im Stall durften sie die verschiedenen Tier-rassen anschauen und streicheln. Inzwischen war es so weit und das Brot musste in den Ofen. Der Bauernofen war schon auf die richtige Temperatur vorgeheizt. Mit einem „Zirmpesn“ und dem „Laitrant“ reinigte Hannes den Ofen von Glut und Asche und die Brotlaibe wurden in den Ofen „gschoussn“ und mussten eine halbe Stunde backen.

Derweil gingen wir mit dem Bauern aufs Feld zu seinen vier Äckern und staunten, wie die junge Saat schon sprießte. Als die Brote schließlich gebacken waren, gab es eine Verkostung von Brot aus der „Proatrume“ und jede/r bekam sogar einen ganzen Brotlaib zum Mitnehmen. Die Kinder waren höchst erstaunt über den arbeitsintensiven Vorgang vom Korn bis zum Brot und haben sicher Wertvolles für ihr Leben gelernt. Wir als



Schule möchten Hannes an dieser Stelle herzlich danken für dieses begrüßenswerte Projekt und für sein großartiges Engagement für Traditionen und hoffen, dass wir im Herbst kommen dürfen, um Kartoffeln zu graben oder Kraut einzuschneiden.

*Die Lehrerinnen
der Grundschule Sexten*

China-Vortrag von Helmuth Senfter

Am Freitag, dem 28. Mai 2021, war der Innichner Unternehmer Helmuth Senfter zum sechsten Mal in der Mittelschule Innichen zu Gast. Im Vorjahr musste sein Vortrag über China coronabedingt leider ausfallen. Wegen der Coronabestimmungen konnte der Vortrag heuer nicht in der Schulbibliothek „Medientreff 3“ stattfinden. Stattdessen referierte Helmuth Senfter in der Klasse 3 B. Die Klassen 3 A und 3 C waren per Livestream zugeschaltet.

Herr Senfter lebte 15 Jahre lang in China und hat dort ein fleischverarbeitendes Unternehmen aufgebaut. Dankenswerterweise hat er sich auch heuer wieder dazu bereiterklärt, für die Schüler*innen der drei dritten Klassen einen Vortrag über China zu halten. Dabei beschränkte er sich auf folgende Schwerpunkte: Joint Venture, Kontraste zwischen Stadt und Land, die Stadt Shanghai, das Schulsystem, die chinesische Schrift und die



Helmuth Senfter mit den Klassensprecher*innen der dritten Klassen

Familienpolitik in China. Die Schülerinnen und Schüler verfolgten interessiert den Vortrag und stellten Herrn Senfter im Anschluss daran Fragen, die er bereitwillig beantwortete.

Die Klassensprecher*innen der drei drit-

ten Klassen bedankten sich zum Schluss im Namen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler bei Herrn Senfter für sein Kommen mit einem kleinen Geschenk.

Lisbeth Holzer

Lesewettbewerb im Medientreff 3

Auch im abgelaufenen schwierigen Schuljahr 2020/2021 lief in der Bibliothek Medientreff 3 der Mittelschule Innichen wie in den vergangenen Schuljahren ein Lesewettbewerb. Die Schüler*innen lasen Bücher und machten dazu Quiz. Mit mindestens drei gelesenen Büchern und den dazugehörigen Quiz mit jeweils mindestens sechs richtigen Antworten waren sie dabei.

Leider konnte heuer coronabedingt kein Lesefest mit Prämierung stattfinden. Die einzelnen Gewinner*innen wurden daher in der letzten Schulwoche in der jeweiligen Klasse prämiert.

Es waren dies:

Klasse 1 A: Patzleiner Andrea

Klasse 1 B: Pfeifhofer Felix

Klasse 1 C: Holzer Sara (Hauptgewinnerin mit den meisten gelesenen Büchern der gesamten Schule)



Klasse 2 B: König Paul

Klasse 3 B: Amhof Lea und Nöckler Andreas

Klasse 3 C (ex aequo): Lunz Lara, Mancuso Daniel, Schönegger Laura

Die Gewinner*innen erhielten jeweils Mediengutscheine, die dankenswerterweise von der Raiffeisenkasse Hochpustertal und dem Planungsbüro KOWA finanziert wurden.

Lisbeth Holzer

Aktion: Eine Blume für das Leben



Am 15. August bot der Katholische Familienverband Sexten, nach den Hl. Messen, gesegnete Blumen- und Kräutersträußchen an. Dank der fleißigen Sextner/innen und der vielen Spenden, konnte ein großzügiger Betrag der Krebshilfe Oberpustertal überwiesen werden.

Vergelts'Gott

Gerlinde Ortner
Kfs Sexten



Jubiläums-Kongress: zehnter KFS-Familienkongress zum 55-Jahr-Jubiläum des Katholischen Familienverbandes am 8. und 9. Oktober im Haus der Familie am Ritten

Beziehungsnetz Familie

Viele Menschen träumen von der perfekten und harmonischen Familie und scheitern oft daran. Jede Familie besteht aus Menschen mit Ecken und Kanten. Familie ist ein Beziehungsnetz, das es zu pflegen gilt – nicht nur zwischen den Eltern und Kindern, sondern auch als Paar. Mit lokal und international renommierten Fachleuten organisiert der Katholische Familienverband in Zusammenarbeit mit dem Rittner Bildungszentrum Haus der Familie am Freitag, 8. und Samstag, 9. Oktober 2021 anlässlich seines 55-jährigen Bestehens seinen zehnten Jubiläums-Familienkongress. Es referieren unter anderem der promovierte Diplom-Psychologe Thomas Fuchs, die Erziehungswissenschaftlerin und Kinderphilosophin Doris Daurer, Autorin und Rednerin Felicitas Richter und die Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin Iris van den Hoeven.

Ziel des Jubiläums-Kongresses sei es, Eltern Sicherheit zu geben, Selbstzweifel abzubauen und den Austausch zwischen Eltern zu fördern, erklärt die Vorsitzende des Katholischen Familienverbandes Angelika Weichsel Mitterrutzner. Mit einem abwechslungsreichen 2-Tages-Programm soll beim Familienkongress professionelle Unterstützung für ein entspannteres Familienleben angeboten werden.

Thomas Fuchs aus Schwäbisch Gmünd ist promovierter Diplom-Psychologe. Er überschreibt sein Referat beim Familienkongress am Ritten mit der Frage „Wie überlebe ich diese Familie?“ und blickt

auf Eltern Glück und kindliche Erziehung. Jegliche Veränderung beginne nicht mit dem Blick aufs Kind, sondern mit dem Blick auf uns Erwachsene, sagt er. Familienglück sei Einstellungssache. „Schluss mit dem Spagat“ betitelt **Felicitas Richter** ihr Referat. Sie ist Rednerin, Autorin, Coach und kommt zum Familienkongress aus Müncheberg östlich von Berlin auf den Ritten. Wer Beruf, Familie, Kinder, Pflege und Freizeitaktivitäten unter einen Hut bringen möchte, hat es nicht einfach, sagt die Referentin, selbst Mutter von vier Kindern. Der Wunsch, sowohl bei der Arbeit als auch in der Familie das Beste zu geben, zehre an Zeit- und Energiereserven, manchmal bis zur totalen Erschöpfung. Felicitas Richter stellt ein ganzheitliches Konzept vor, das hilft, gut durch turbulente Zeiten zu steuern. **Doris Daurer** aus Innsbruck ist Erziehungswissenschaftlerin, Kinderphilosophin und zweifache Mutter. Sie beleuchtet beim Kongress den Umgang mit herausfordernden Gefühlen von Kindern. Kinder fühlen sich ausgeschlossen, wenn andere sie nicht mitspielen lassen oder nicht zur Geburtstagsparty einladen. Die Referentin erläutert praxisnah, wie nach kinderphilosophischem Vorbild konstruktiv mit herausfordernden Gefühlen umgegangen werden kann.

Vom Paar bleiben trotz Eltern-Werdens spricht die österreichische Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin **Iris van den Hoeven**. Frischgebackene Eltern würden oftmals von der Durchschlagskraft der alltäglichen Herausforderungen überrascht, sagt sie. Nach einer

Auseinandersetzung mit den Ansprüchen, die Elternschaft für eine Beziehung mit sich bringen kann und den möglichen Auswirkungen verklärter Mythen, befasst sie sich bei ihrem Vortrag mit der Bedeutung der elterlichen Beziehung für die kindliche Entwicklung.

Verschiedene Workshops vertiefen die Themen des zweitägigen Kongresses: So geht Counsellor Professional **Astrid Fleischmann** der Frage nach, wie man auch in der Familie gut in Beziehung mit sich selbst bleiben kann. Lernberaterin und Evolutionspädagogin **Rita Schwingshackl** erklärt, dass Beziehung der Schlüssel zum Lernerfolg ist. Theologin und Leiterin des Amtes für Ehe und Familie der Diözese Bozen-Brixen **Johanna Brunner** weist auf die Wichtigkeit von Ritualen hin, Familienseelsorger und Kommunikationsberater **Toni Fiung** benennt den Wert der Großeltern-Enkelinnen-Beziehung. Jugendarbeiter, Game- und Experience-Designer Hannes Waldner beleuchtet in einem Workshop für Kinder, wie Beziehungen im digitalen Zeitalter gestaltet werden können.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.familienverband.it, Anmeldungen nimmt das Haus der Familie bis 26. September unter info@hdf.it entgegen und gibt telefonisch unter +39 0471 345 172 Auskunft.

Jugenddienst Hochpustertal

Projekte, Aktionen & Kurse

Skate Schnupperkurs

Am Samstag, 15.05.2021 organisierte der Jugenddienst einen Skate Schnupperkurs für alle interessierten Kinder und Jugendlichen auf dem Skate Park in Innichen. Der SSV Skate Verein aus Bruneck zeigte den Anwesenden einige Basics und den richtigen Umgang mit dem Board und es konnte auch ein Geschicklichkeits-Parcours bewältigt werden. Bis zu 24 Kinder und Jugendliche haben das Angebot trotz wechselhaftem Wetter genutzt!



Projekt LAUF 2021

Gartenprojekt im Park vom Grand Hotel: Am 28.05.2021 wurde gemeinsam mit dem Naturparkhaus und einigen fleißigen Helfern und Helferinnen ein Teil des Gartens im Park vom Grand Hotel in Toblach umgestaltet. Es wurden alte Sträucher und Bäume entfernt, ein Kirschbaum gepflanzt und eine Blumenwiese gesät. Die Samen für die artenreiche Blumenwiese wurden von der Gemeinde Toblach gestellt.



Fotobox

Der Jugenddienst Bozen-Land hat in der Zeit des Lockdowns selbst eine Fotobox gebaut und ist jetzt mit dieser ein Jahr lang auf Südtirol-Reise. Unter dem Motto „Peter Pan's fantastische Reise“ kann die Fotobox von den Jugenddiensten für verschiedene Veranstaltungen ausgeliehen werden. Interessierte können sich (verkleidet) ablichten lassen. Ein Foto darf jeweils behalten werden, das andere kommt in einen bunten Rahmen und kann von den Teilnehmern verziert und mit guten Wünschen versehen werden. Durch die Aktion wird krebskranken Kindern und Jugendlichen in zweifacher Weise eine Freude bereitet: der Erlös der Fotos kommt der Vereinigung „Peter Pan“ zugute und die lustigen Schnappschüsse werden dann den Kranken geschenkt. Der Jugenddienst Hochpustertal war am 12. Juni gleich bei zwei Veranstaltungen mit der Fotobox vertreten. Zuerst beim Repair Cafe, welches erstmals in Toblach vor der Bibliothek abgehalten wurde. Einige Freiwillige haben dort Fahrräder repariert, der Familienverband und die Bäuerinnen sorgten mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl und der Jugenddienst richtete eine Kreativ-Ecke für Kinder ein und baute die Fotobox auf. Anschließend ab 18.00 Uhr ging es weiter zu „Musik im Park“ vor dem Grand Hotel, wo bei guter Musik und Stimmung bis in die späten Abendstunden tolle Fotos geschossen wurden.



Obopuschtra Ferienspass 2021



„Lust auf Action“, „An die Bögen, fertig, los“, „La fi Gitschn/Bu-ibn“, „Einfach Tierisch“... - das sind nur einige der tollen Themenwochen, die der Jugenddienst Hochpustertal diesen Sommer wieder anbieten konnte. Rund 330 Kinder der Grund- und Mittelschulen aus dem gesamten Einzugsgebiet konnten aus den 33 Wochen das passende Angebot für sie auswählen. Von Reiten, Klettern, Töpfern, Upcycling, Bogen bauen, Fotografieren, Nähen, Sprachen lernen, Theater und Gitarre spielen, Tanzen, Natur entdecken, Tiere kennenlernen und vielem mehr war für alle das Richtige dabei und es wurde nie langweilig. Das Team vom Jugenddienst freut es ganz besonders, dass nach dieser langen Pandemie-bedingten Pause endlich wieder Kinderaugen zum Strahlen gebracht werden konnten! Danke auch allen Referenten/innen, die diesen Sommer unvergesslich gemacht haben!

Religiöse Jugendarbeit

Miniolympiade



Da die traditionelle Miniolympiade nicht wie gewohnt abgehalten werden konnte, stellte der Jugenddienst eine online Schatzsuche zusammen, die vom 11. bis 26. Mai in allen Dörfern im Hochpustertal durchgeführt werden konnte. Alle TeilnehmerInnen bekamen am Ende einen selbstgebackenen Ministranten-Keks.

Lange Nacht der Kirchen



Die landesweite Aktion fand dieses Jahr am 28.05. statt. Der Jugenddienst Hochpustertal hat sich wieder an der Langen Nacht der Kirchen in Innichen beteiligt. Unter dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ wurde eine kurze Andacht in der Klosterkirche abgehalten. Nach einer Geschichte und Gedanken, die zum Nachdenken anregen sollten, folgte abschließend ein zum Thema passendes Lied.

Fun & Music in the Park

Jugendliche brauchen gerade in dieser schwierigen Zeit eine Möglichkeit, sich zu versammeln um miteinander in Interaktion zu treten. Das war Ziel der Veranstaltung „Music in the Park“ am 06.08.2021 bei der Seebühne in Niederdorf. Initiiert wurde diese Veranstaltung von einer Arbeitsgruppe der Gemeinde Niederdorf und dem Jugenddienst Hochpustertal. Bei der Umsetzung beteiligten sich mehrere Vereine aus Niederdorf: Yo-seikan-Verein, der FCN Niederdorf sowie der Amateursportverein und Tennisverein von Niederdorf. Die Bauernjugend von Niederdorf kümmerte sich um die Getränke sowie um die musikalische Umrahmung (the.electrix). Die Jugendlichen konnten bei mehreren Stationen (Torwand – sowie Bogenschießen, Ninjaline u.a.) ihr Können unter Beweis stellen. Insgesamt galt es sechs Parcours zu bewältigen. Anschließend konnten alle Teilnehmer bei einer Verlosung mit diversen Sachpreisen teilnehmen.

Jugenddienst Intern - Kontakte

→ Martina Steinmair

Büro, Religiöse Kinder- und Jugendarbeit
E-Mail: martina.hochpustertal@jugenddienst.it
Telefon: 347 9962680

→ Rebekka Trenker:

Verwaltung, Buchhaltung, Offene Jugendarbeit,
 Ansprechperson für die Gemeinden und Jugendgruppen Toblach, Gsies, Welsberg-Taisten,
E-Mail: rebekka.hochpustertal@jugenddienst.it
Telefon: 342 1535503

→ Felix Messner:

Offene Jugendarbeit, Ansprechperson für die
 Gemeinden und Jugendgruppen Niederdorf,
 Prags, Innichen und Sexten
E-Mail: felix.hochpustertal@jugenddienst.it
Telefon: 344 1700353

→ Homepage:

Besucht uns auf unserer Homepage:
www.jugenddienst.it/hochpustertal
 Dort findet ihr alles was wir tun und sind: Infos,
 Aufgabenbereiche, Struktur sowie
 Kontaktmöglichkeiten.

Jugenddienst Hochpustertal

Dolomitenstraße 33a | 39034 Toblach

Telefon: 0474 97 26 40

E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it

Bürozeiten:

Mittwoch + Freitag 09.00–12.00 & 14.00–17.00 Uhr

**Sommer ab 21.06. bis 03.09.2021 nur Mittwoch
 von 10.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr**

Sextner Ministrantinnen und Ministranten ausgezeichnet



Fotos: Christian Tschurtschenthaler

v.l. Anna Außerhofer Watschinger, Lea Amhof, Eva Maria Villgrater, Linda Lados, Simon Watschinger, Erik Schmiedhofer, Stefan Holzer Tschurtschenthaler, Alex Schmiedhofer, Martina Tschurtschenthaler, Dekan Andreas Seehauser, Markus Gatterer

Im Rahmen eines Familiengottesdienstes, der am 12. Juni in der Pfarrkirche zu den Hll. Petrus und Paulus stattfand, ging Dekan Andreas Seehauser auf die ehrenamtliche Tätigkeit in der Kirche ein. „Viele Menschen bringen sich in vielfältiger Art und Weise in sozialen und kirchlichen Organisationen ein und stellen ihre Fähigkeiten in den Dienst der Allgemeinheit“, lobte Dekan Seehauser die gute Zusammenarbeit mit den Dorfbewohnern.

Stellvertretend für die zahlreichen fleißigen Hände nannte der Dekan die Ministrantinnen und Ministranten, die bei jeder kirchlichen Feier oder Gottesdiensten beispielhaft ihre Pflicht tun und dabei zur Bereicherung und zur Erbauung der

christlichen Gemeinde beitragen. „Ohne das Mitwirken unserer Messdiener wären die eucharistischen Feste um vieles ärmer. Dafür wollen wir neun junge Menschen, die den Ministrantendienst mit dem heutigen Tag zurücklegen, mit einer Urkunde ehren und ihnen zum Dank ein kleines Geschenk überreichen“, so der Dekan.

Gemeinsam mit Pfarrgemeinderatspräsident Markus Gatterer sowie Anna Außerhofer Watschinger und Martina Tschurtschenthaler vom Pfarrgemeinderat wurden Simon Watschinger für sieben Jahre, Stefan Holzer Tschurtschenthaler für sechs Jahre, Eva Maria Villgrater für fünf Jahre, Lea Amhof für viereinhalb Jahre, Linda Lados für zwei

Jahre sowie Adam Lados, Nina Sordo und Erik und Alex Schmiedhofer für einhalb Jahre ausgezeichnet. Das „Ministrant sein“ sei zweifelsohne eine wertvolle Persönlichkeitsbildung, auf die man sich im späteren Leben noch häufig und gerne zurückerinnere.

Indes hofft der Pfarrgemeinderat von Sexten auf neue Buben und Mädchen, die sich für den Ministrantendienst bereiterklären und so das Team der Minis am Altar verstärken. Meldungen werden von Pfarrhaushälterin Gerda im Widum gerne entgegengenommen.

Christian Tschurtschenthaler

Alles Gute zum Hochzeitstag

Einen besonderen Anlass zum Feiern bietet das runde Jubiläum des Hochzeitstages. Die meisten dieser Hochzeitstage gehen für die Ehepaare im Alltag der Familie und der Arbeit unter.

Der Katholische Familienverband Südtirol hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch diese Hochzeitsjubiläen zum Anlass zu nehmen, um auf die Bedeutung der Ehe in jeder Hinsicht aufmerksam zu machen.

Mit einem feierlichen Gottesdienst, den wir am Sonntag, den 19. September mit Beginn um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche von Sexten feiern, wollen wir gemeinsam mit den Ehejubilaren Gott danken für die vielen Jahre des gemeinschaftlichen Lebens, für die Familie, für die schönen Momente aber auch für den Beistand in den schweren Tagen und Stunden.

Anschließend an die kirchliche Feier findet auf dem Platz unterhalb der Pfarrkirche ein kleiner Umtrunk statt, zu dem alle Jubelpaare herzlichst eingeladen sind.

Die Ortsgruppe Sexten des Katholischen Familienverbandes Südtirol gratuliert allen Jubelpaaren von Herzen zum runden Jubiläum und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes reichen Segen. Stellvertretend für alle, die auf viele Jahre gemeinsamen Lebens zurückblicken und danken können, sei an dieser Stelle zwei Paaren zur diamantenen Hochzeit für 60 Ehejahre besonders gratuliert:

**Irmgard und Robert Runggaldier
Midl und Klaus Watschinger, Kirchhof**

Im Namen der gesamten Dorfgemeinschaft wünscht weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Freude in der Familie, der



Irmgard und Robert Runggaldier



Midl und Klaus Watschinger, Kirchhof

KFS
Katholischer
Familienverband
Südtirol
Ortsgruppe Sexten



Pfarrgemeinderat Sexten zieht Bilanz über die vergangenen fünf Jahre

Im Oktober endet die Verwaltungsperiode des derzeitigen Pfarrgemeinderates. Dieser hat seit 2016 die Geschichte der Pfarrei Sexten mit Umsicht gelenkt. Grund genug also, auf die Tätigkeit der vergangenen fünf Jahre zurückzuschauen, in denen das kirchliche Leben durch das Ableben des Dorfpfarrers, die Eingliederung in die Seelsorgeeinheit und die Auswirkungen der Corona-Pandemie förmlich umgekrempelt wurde.

Es war im Herbst 2016 als dreizehn Männer und Frauen von der Ortsbevölkerung in den Pfarrgemeinderat gewählt wurden, mit dabei Anna Außerhofer Watschinger, Christine Jaufenthaler Watschinger, Waltraud Walder Gatterer, Josef Tschurtschenthaler (Prünster), Johanna Kiniger, Alexa Messner, Brunhilde Innerkofler, Margareth Summerer Weger, Agnes Rainer, Helga Rier, Gertraud Happacher Seeber, Martina Tschurtschenthaler und Markus Gatterer. Konrad Stauder wurde vom späteren Pfarrgemeinderatspräsidenten Markus Gatterer in das Gremium kooptiert. Stauder erhält die Verantwortung für Katechese zugesprochen. Brunhilde Innerkofler übernimmt den Bereich Caritas. Für die Verwaltung zeichnet Helga Rier verantwortlich und Anna Außerhofer Watschinger wird mit dem Bereich Liturgie betraut. Der Großteil des Teams sitzt neu im Pfarrrat und so beginnt zunächst die Phase der Einarbeitung.

Ostern 2017: Pfarrer Johann Bacher muss nach dem Gründonnerstagsritual in der Pfarrkirche ins Krankenhaus eingeliefert werden. Am 27. Juni stirbt er nach kurzer schwerer Krankheit. Sexten trauert um seinen Seelsorger und steht ohne Oberhirten da.

Am 3. September begrüßt die Pfarrgemeinde ihren neuen Pfarradministrator, Dekan Andreas Seehauser, der die Pfarrseelsorge übernimmt. In der Folge wird Sexten der Seelsorgeeinheit Oberes Pustertal angegliedert. Es kommt zu einer weitreichenden Umorganisation der kirchlichen Bereiche verbunden mit



Die Hauptverantwortlichen der Pfarrei Sexten Markus Gatterer, Dekan Andreas Seehauser und Josef Tschurtschenthaler, Präsident des Vermögensverwaltungsrates

schwierigen Entscheidungen für den Pfarrrat. Markus Gatterer ist ab sofort auch Pfarrverantwortlicher und damit Hauptansprechpartner unserer Pfarrei. Daraus erwachsen auch zahlreiche neue Aufgaben für die Mitglieder des Pfarrrates. Drei besuchen die von der Diözese angebotenen Katechetenkurse. Konrad Stauder wird Leiter für Wortgottesfeiern. Er und Katechetin Johanna Kiniger gestalten nun auch die Taufnachmittage. In Absprache mit den Nachbarparreien muss eine völlig neue Gottesdienstordnung erstellt werden. Dies führt aufgrund des Priestermangels zu einschneidenden Kompromissen, die unterschiedliche Reaktionen bei den Gläubigen hervorrufen. So fällt beispielsweise die Christmette in der Heiligen Nacht dem neu ausgehandelten Messplan zum Opfer.

Ungeachtet dessen feiert Sexten am 8. Oktober 2017 das 300-Jahrjubiläum der Filialkirche in Moos. Am 19. August 2018 ein weiteres freudiges Ereignis: nach 27 Jahren erleben die Sextner Gläubigen wieder eine Primizfeier, jene des künftigen Kooperators Peter Kocevar. In den übergemeindlichen Pfarreienrat werden mit Josef Tschurtschenthaler (Prünster) und Hanspeter Stauder

zwei Vertreter unserer Pfarrei entsandt. Zum Schutz der freigelegten Fresken in der alten Totenkappelle (Panhaisl) wird ein neuer Kerzenständer mit rußfreien Opferlichtern aufgestellt.

Im Auftrag des Pfarrgemeinderates wird 2019 das Altarbild des Hl. Josef im Mooser Kirchl restauriert. Und in Sexten findet einmal im Monat ein Bibelgespräch im Pfarrwidum statt. Erstmals werden Risse am Gotteshaus sichtbar, die einen Lokalausgleich von Fachleuten erforderlich machen.

Anfang März 2020 legt das aus China eingeschleppte Coronavirus über Nacht das öffentliche Leben in Italien und kurz darauf rund um den Globus lahm. Die Welt steht still und damit auch alle kirchlichen Aktivitäten. Gottesdienste finden wenn überhaupt nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Da wird die zündende Idee geboren, die Messfeiern per Video über den Youtube-Kanal im Internet auszustrahlen, sodass diese von zuhause aus mitverfolgt werden können. Erstmals kommt es zum Taizégebet in der Pfarrei, wobei Markus Gatterer das Taizékreuz malt und es der Seelsorgeeinheit kostenlos zur Verfügung stellt. Wegen der grassierenden Pandemie



In der Pandemie werden die Gottesdienste auf dem Youtube-Kanal übertragen



2021 wird die Restaurierung der Pfarrkirche in Angriff genommen

Fotos: Christian Tschurtschenthaler



Neuer Kerzenständer in der Totenkapelle – Beichtstuhl wird zum Schaukasten umgestaltet



Ende Juni 2017 trauert Sexten um seinen Ortspfarrer Johann Bacher



Katecheten übernehmen Wortgottesdienste und Taufnachmittage



Das Altarbild des Hl. Josef in Moos wird restauriert

fällt im Herbst die Entscheidung, die Erstkommunion auf die 3. Klasse und somit in das Frühjahr 2022 zu verlegen. Das hat zur Folge, dass in Sexten 2021 erstmals keine Erstkommunionfeier stattfindet. Einer von vier Beichtstühlen in der Pfarrkirche wird als Schaukasten für kirchliche Belange umgestaltet.

Nach zweijährigen Vorbereitungen beginnen im Frühjahr 2021 umfangreiche Restaurierungsarbeiten am Gotteshaus der Apostelfürsten Petrus und Paulus. Die großen Schneemengen des Winters 20/21 haben eine Sanierung unaufschiebbar gemacht. Auch an der Filialkirche in Moos zeigt sich das Ausmaß

der Schäden deutlich. Endlich, nach einem monatelangen Renovierungsprozess kann das Schmuckstück am 11. September von Bischof Ivo Muser gesegnet werden. Es ist der vorläufige Schlußpunkt einer überaus turbulenten Amtsperiode, die den Sextner Pfarrgemeinderat gleich mehrfach auf die Probe gestellt hat. Allen, die mitgeholfen haben, dieses Schiff durch die stürmische See dieser Zeit zu lenken, sei an

dieser Stelle ein herzlicher und aufrichtiger Dank ausgesprochen. Am 24. Oktober 2021 haben die Wähler wieder das Wort, wenn in den Südtiroler Pfarreien die neuen Pfarrräte gewählt werden, mit hoffentlich vielen motivierten Kandidatinnen und Kandidaten, die die Geschicke in unserer Ortskirche bis 2026 lenken und mitbestimmen möchten.

Christian Tschurtschenthaler

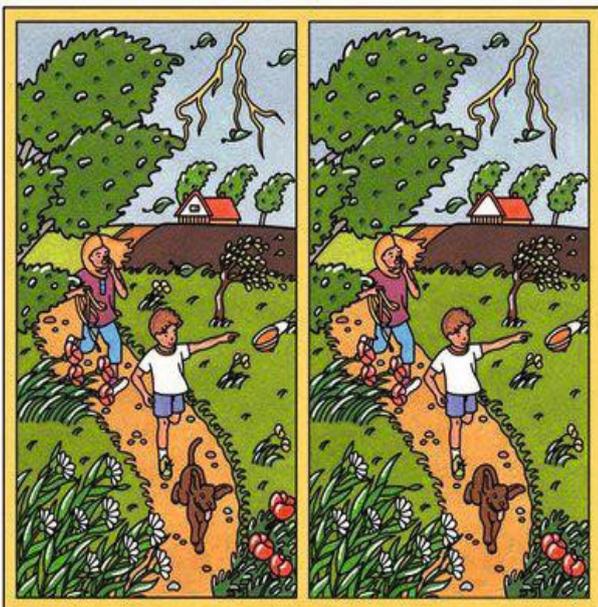
Hallo Kinder,

die Ferien gehen zu Ende und die Schule beginnt wieder. Freut Ihr euch schon darauf?

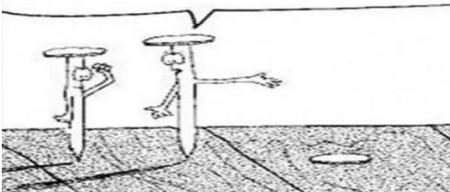
Macht euch auf die Suche nach bunten Herbstblättern, Ästen und Federn. Damit könnt ihr einen tollen Traumfänger basteln.



In der rechten Zeichnung haben sich 10 Fehler eingeschlichen.



... und dann hab ich nen lauten BANG gehört, als ich mich umdrehte, war er weg :(



Traumfänger aus Naturmaterialien

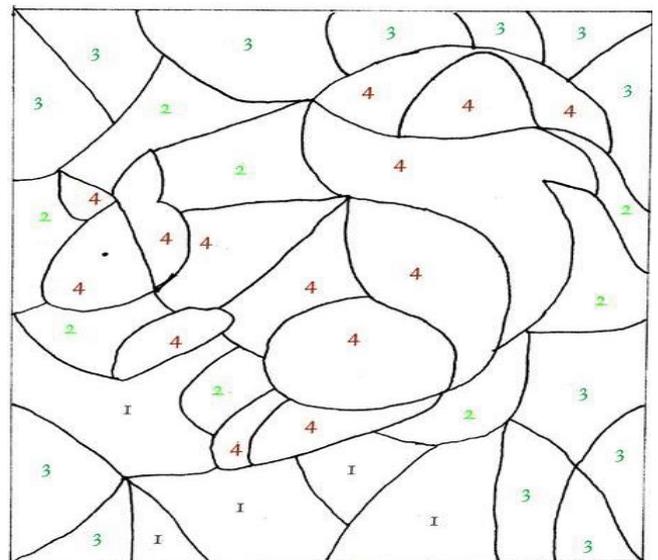


Materialien:

- dünnen Ast ca.40 cm lang,
- einige Holz-Perlen,
- 1 Feder,
- 1 Blatt,
- 1 Rolle Spagat
- Klebepistole

Anleitung: Biege dein Ast zu einem Kreis, schließe diesen mit dem Spagat zusammen und wickle ihn wie auf dem Bild um den gesamten Kreis herum. Nimm dir noch ein längeres Stück Spagat und fädle deine Perlen durch. Wickle diese ganz unterschiedlich um deinen Kreis herum und fixiere dann die Perlen und den Spagat mit der Klebepistole. Zum Schluss fixiere die Feder und das Blatt auf der unteren Seite und schon ist dein Traumfänger fertig. ☺

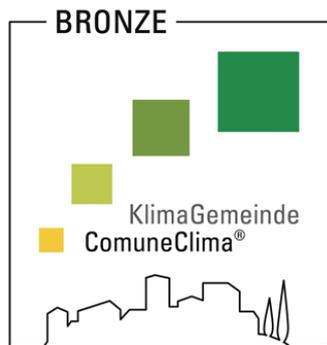
Malen nach Zahlen!



- 1 ... braun
- 2 ... hellgrün
- 3 ... dunkelgrün
- 4 ... rotbraun



Das KlimaGemeinde Programm



Sexten wurde im Jahr 2018 zur „Klima-Gemeinde Bronze“. Doch was bedeutet das eigentlich?

Informationen der Klimahauses-agentur www.klimahaus.it

Das KlimaGemeinde Programm der Klima Haus Agentur unterstützt Gemeinden Schritt für Schritt bei der Erstellung und Umsetzung eines nachhaltigen Energie- und Umweltmanagementplans und zeichnet vorbildliche Gemeinden mit der „**KlimaGemeinde**“ Zertifizierung aus. Im Rahmen des Programms werden unter anderem die Energie- und Wasserverbräuche gemeindeeigener Gebäude und Anlagen, das nachhaltige Mobilitätskonzept, die lokale Produktion erneuerbarer Energie und das Müllmanagement nach Nachhaltigkeitsaspekten analysiert, bewertet und verbessert. Dadurch minimieren Gemeinden ihren Ressourcenverbrauch und den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase. Die Initiative ist damit ein konkretes Instrument für die Realisierung einer ressourcenschonenderen Gesellschaft.

Das Programm KlimaGemeinde beruht auf dem **European Energy Award**. Der eea ist ein Qualitätsmanagement und Zertifizierungssystem für Gemeinden und Regionen. Er unterstützt Kommunen, die sich für eine nachhaltige Energiepolitik und Gemeindeentwicklung einsetzen, ihren Energieverbrauch planen und auf den Ausbau erneuerbarer Energien setzen. Das Programm wird seit mehr als 25 Jahren von Gemeinden und lokalen Energieexperten kontinuierlich weiterentwickelt. Heute nehmen bereits 1.400 Gemeinden europaweit an dem Programm teil.



Bilder: Klimahauses-agentur



Gemeinden nehmen bei der Realisierung einer umweltfreundlichen und ressourcensparenden Energiepolitik eine wichtige Rolle ein. Sie sind verantwortlich für die kommunale Umsetzung von Energiesparmaßnahmen und Vorbild für Bürger und ansässige Unternehmen. Das KlimaGemeinde Programm unterstützt Gemeinden Schritt für Schritt bei der Erstellung und Umsetzung eines nachhaltigen Energiemanagementplans. Besonders fortschrittliche Gemeinden werden mit der KlimaGemeinde Zertifizierung prämiert.

Jede KlimaGemeinde verfügt über eine gemeindeinterne Arbeitsgruppe, die sich mit allen Themen rund ums Thema Energie beschäftigt. Das **Energy Team** ist für die Umsetzung des Programms in der Gemeinde zuständig. Das KlimaGemeinde Programm unterstützt das Energy Team und vermittelt ihm kontinuierlich neues Wissen, um Sparmaßnahmen im Bereich Energie bestmöglich umzusetzen.

Energie- und Wasserverbräuche gemeindeeigener Gebäude und Anlagen werden durch eine exakte Datenerhebungen protokolliert. Mit der Software Energiebericht Online werden die Daten regelmäßig

überprüft. Damit können Gemeinden ihre durchgeführten und geplanten Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung evaluieren und öffentliche Gelder und Förderungen gezielt einsetzen.

Jede Gemeinde hat unterschiedliche Potenziale, um energieeffizienter zu werden. Der **KlimaGemeinde Berater** und das Energy Team analysieren gemeinsam den Ist-Zustand des Energiemanagements der Gemeinde und erstellen eine langfristige und ambitionierte Planung von Energieeffizienzmaßnahmen. Immer mehr Gemeinden interessieren oder engagieren sich bereits für die Umsetzung einer nachhaltigen Energie- und Klimaschutzpolitik auf kommunaler Ebene. Mit dem Programm KlimaGemeinde der Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus sollen interessierte Gemeinden bei der Ausarbeitung und Umsetzung von **Klimaschutzmaßnahmen** begleitet und unterstützt werden.

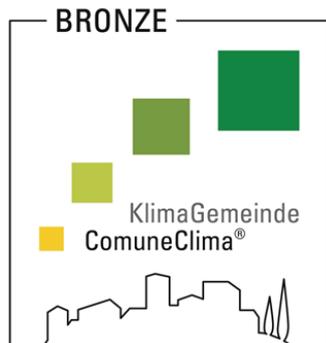
Die Landesregierung hat Ende 2018 **Beiträge** für Gemeinden eingeführt, die Energieberatungen für Ihre Bürgerinnen und Bürger anbieten, sowie für die fachliche Unterstützung in Verbindung mit dem Programm KlimaGemeinde. Diese Begleitung ist für die Umsetzung von wirksamen Klimaschutzmaßnahmen und das Erreichen der gesetzten Ziele von grundlegender Wichtigkeit. Die Beiträge wurde 2021 erhöht, um einen weiteren Anreiz zu setzen.

Derzeit arbeitet Sexten daran, „KlimaGemeinde Silber“ zu werden.

Rupert Gietl

„Wirtschaft und Klimawandel im Alpenraum“

Ein Interview



Der Sextner hat sich mit Prof. Alexander Moradi von der Uni Bozen über die wirtschaftlichen Folgen des Klimawandels unterhalten. Ein Beitrag im Rahmen der Klimagemeinde Sexten.

Nach vielen Jahren in England (Oxford University, 2005-2008 und Sussex University, 2008-2018) lehrt und forscht Alexander Moradi seit 2018 an der Freien Universität Bozen. Er ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf wirtschaftliche Entwicklung, staatliche Investitionen und Volkswirtschaftslehre des öffentlichen Sektors.

Der Sextner: Sehr geehrter Herr Prof. Moradi, der Klimawandel kommt langsam in Fahrt und rückt in den Fokus verschiedenster Sparten der Wissenschaft. Beschäftigt sich auch die Volkswirtschaftslehre bereits mit den Folgen des Klimawandels?

Prof. Alexander Moradi: Auf jeden Fall. Es gibt das Feld „Environmental Economics“ (Umweltökonomie) seit den 1980ern, als Themen wie Atomkraft, saurer Regen, Waldsterben, tote Flüsse wichtig wurden. Seit den 1990ern gibt es „climate change economics“ (oder die Ökonomie des Klimawandels). „Optimale Verschmutzung“ ist oft ein zentrales Thema. Die Idee hierbei ist, dass die Nutzung von Ressourcen Kosten verursacht, aber auch einen Nutzen bringt. Wenn die Kosten den Nutzen übersteigen, sollte die Aktivität eingestellt werden. Das hört sich nach Unternehmensführung an, ist



Prof. Alexander Moradi

Bild: Alexander Moradi

es aber nicht, denn die VWL berücksichtigt alle, auch gesellschaftliche, Kosten und Nutzen. Beispiel: Autofahren. Die meisten denken beim Autofahren nur an die privaten Kosten und Nutzen. Kosten wären beispielsweise das Benzin, Versicherung, Reparaturkosten, und vergleichen dies mit dem privaten Nutzen aus der Fahrt (der Nutzen aus der Mobilität, aber auch Fahrspaß). Wenige Menschen denken aber an die Kosten für die Mitmenschen, die Forstwirtschaft, oder zukünftige Generationen. Die Folge: es wird „zu viel“ Auto gefahren, weil die gesellschaftlichen Kosten höher sind als der Nutzen. Bezogen auf den Klimawandel, gibt es auch einen optimalen Klimawandel.

Der Sextner: Gibt es langfristige Prognosen, wie sich die Erderwärmung auf die Wirtschaft auswirken wird?

Prof. Alexander Moradi: Ökonomen tun sich generell schwer, langfristige Vorhersagen zu treffen. Die Modelle der Klimaforscher zeigen die Auswirkungen auf das Klima auf, wenn die Emissionen der Treibhausgase so weiter ansteigen wie bisher. Vielleicht kommt aber auch alles ganz anders. Niemand kennt die Technologien der nächsten 50 Jahre. Einige Ökonomen wie beispielsweise Hewitt und Dubner glauben tatsächlich an eine einfache, kosten-

günstige technologische Lösung. Stichwort: Geo-engineering, z.B. ein Freisetzen großer Mengen an Schwefel in die Stratosphäre. Das passierte immer wieder auf natürlichem Wege durch Vulkanausbrüche. Wir wissen, dass danach die Temperatur global für zwei bis fünf Jahre sank. Oder Sonnensegeln im Weltall. Verrückte Ideen? Naja. Tatsächlich betreibt die Menschheit geo-engineering seit der Industriellen Revolution mit dem Klimawandel als Folge. Vielleicht bleibt uns in einigen Jahrzehnten allerdings auch nichts mehr anderes übrig als diesen Weg zu gehen. Mein Kollege Richard Tol an der Universität Sussex in England hält es für möglich, dass der Golfstrom zum Erliegen kommt. Dann bekommen wir die nächste Eiszeit.

Zusammenfassend. Wenn es um die Folgen des Klimawandels geht, ist nicht klar, welches Szenario wir annehmen sollten. Der Durchschnitt ist kein gutes Maß, insbesondere weil die Klimaforscher eine Zunahme der Wetterextreme voraussagen. Wenn es also zwei Grad wärmer wird, ist das zwar gut für die Landwirtschaft im Alpenraum. Wenn es auch zu mehr Hagel, späten Frost, Orkanen kommt, dann eher nicht. Gegen schwankende Einkommen aufgrund des Klimawandels kann man sich aber schützen, - es gibt ja Versicherungen.



Zu wenig Schnee...

Bild: Rupert Gietl



...oder zu viel Schnee. Das Klima wird unberechenbarer

Bild: Rupert Gietl

Die werden dann teurer als sie es bisher sind, weil sie auch mehr Auszahlungen zu tätigen haben.

Der Sextner: Der Tourismus in Südtirol ist auf Kälte im Winter und schönes Wetter im Sommer angewiesen. Auch die Landwirtschaft ist von einem Gleichgewicht zwischen den Wetterlagen abhängig. Gibt es auch andere Wirtschaftszweige, die von einem turbulenteren Klima in Mitleidenschaft gezogen werden könnten?

Prof. Alexander Moradi: Es müssen Maßnahmen gegen Überschwemmungen, Schlammlawinen, Felsbrüche getroffen werden. Das kostet Geld. Ich denke aber, dass wir in 30 Jahren deutlich reicher sind. Dann lässt sich das auch leichter bezahlen. Die Forstwirtschaft wird Schaden nehmen. Die Landwirtschaft, insbesondere der Weinbau, könnte vielleicht sogar von wärmeren Temperaturen profitieren. Vorhersagen für den Tourismus sind schwierig, weil es auch darauf ankommt,

wie der Klimawandel andere Tourismusregionen trifft, die derzeit Alternativen zu Südtirol darstellen. Vielleicht finden in 30 Jahren viele Touristen Spanien oder Kroatien im Sommer zu heiß - die Berge dagegen erholungsreich kühl. Die Wintersaison wird sicher kürzer werden. Ich kann mir aber schwer vorstellen, dass der Tourismus wirklich leiden wird. Die Dolomiten sind einzigartig. Die Südtiroler sind auch sehr geschäftstüchtig. Zudem wird die Nachfrage auch vom Einkommen angetrieben. Trotz Klimawandel wird das Einkommen der Urlauber nicht sinken.

Der Sextner: Prognosen zu Folge wird zuerst Südeuropa unter den ansteigenden Temperaturen zu leiden haben. Seit Jahren spürt Südtirol Immobilienmarkt ein starkes Interesse von Seiten italienischer Käufer, die in den Sommermonaten zu Hause unter der Hitze stöhnen. Beobachten wir hier bereits eine Tendenz von innereuropäischer „Klimafucht“?

Prof. Alexander Moradi: Immobilienpreise werden wohl anziehen. Hierbei ist nicht unbedingt der Klimawandel ein Faktor, sondern der Wunsch seitens der Bevölkerung nach einer stärkeren Regulierung. Die Mehrheit der Südtiroler wollen kein Beton und Bettenburgen überall. Die Politik kommt diesem Wunsch nach. Das verknappt das Angebot. Südtirol ist eine der wenigen Provinzen in Italien mit positiver Nettoimmigration. Die Leute müssen irgendwo wohnen. Verknappt man das Angebot, bei steigender Nachfrage, steigen die Preise. Gut für Immobilienbesitzer, die günstig durch ihre Eltern und Großeltern an Immobilien gekommen sind oder Ihren Lebensabend anderswo verbringen möchten, vielleicht in Südeuropa. wenn es da dann da nicht zu heiß ist.

Der Sextner: Sehr geehrter Herr Prof. Moradi, wir bedanken uns für dieses interessante Gespräch!

Interview: Rupert Gietl

Solide Ökosysteme: Zurück zu den bunt blühenden Feldern

Im Rahmen der Pro-Drau-Studie, welche als Grundlage für die Erstellung der Gefahrenzonenpläne diente, wurde auch eine Erhebung der vom Aussterben bedrohten Pflanzen in unserer Zone gemacht. Schließlich sind es die Pflanzen, von den Bäumen bis zu den Moosen, welche bei Hochwassergefahr die größte Menge an Wasser zurückhalten und nicht in erster Linie eine Staumauer. Je mehr Arten in einem Gebiet in ausgewogener Menge vorkommen, desto stabiler ist ein Ökosystem und umso mehr Sicherheit kann uns unser natürliches Umfeld bieten.

In dieser Pflanzenstudie wurden 106 sogenannte Zeigerpflanzen erfasst und davon sind 41 vom Aussterben bedroht, also ein sattes Drittel. Diese 41 Arten kommen fast ausschließlich in Feuchtlebensräumen vor. Genau hier liegt der Hund begraben: Durch ständig zunehmendes Verbauen bzw. Trockenlegen von Auen und Mooren verschwinden Gewächse, welche uns bei Starkregen höchsten Schutz bieten. Es sind dies regelrechte Spezialisten, deren Funktion leider vollkommen unterschätzt wird. Genannt seien dabei Moose, Seggen, Orchideen... Die 41 Spezies haben die Einstufung 1 bis 3, wobei Stufe 1 bedeutet, dass ein Überleben dieser Art nicht mehr möglich ist und Stufe 2 und 3 bedeuten



in etwa, dass der Bestand nur mehr sehr gering ist und keiner weiteren Bedrohung mehr standhält. Außerdem geht aus der Studie hervor, dass der Hauptgrund für das Artensterben eindeutig die intensive Landwirtschaft ist. Das heißt jetzt nicht, dass die Bauern die Hauptschuld zu tragen haben. NEIN!!! Wir alle sind es, die meist kopflos und ohne Überlegung konsumieren und eine totale Schiefelage heraufbeschworen haben. Schon allein der Umstand, dass Bauern zum Überleben Subventionen brauchen, zeigt, dass ihre Arbeit von uns Konsumenten unterbezahlt wird.

Ich habe mir einmal eine simple Überlegung gemacht, wie wir durch einen superstarken, kleinen Kreislauf unsere Böden vor Ort nachhaltig schützen könnten.

1. **Alle, aber wirklich alle Sextnerinnen und Sextner** sollten bewusst nur mehr Sextner Milchprodukte kaufen.
2. Wir alle sind damit einverstanden, dass unsere Bauern für ihre Milch mindestens den **doppelten Auszahlungspreis** bekommen, mit der gleichzeitigen Verpflichtung **weni-**

ger Futtermittel zuzukaufen, damit wir die Übersäuerung der Böden und das Insektensterben in den Griff bekommen und sich die Felder erholen können.

3. Wir sind grundsätzlich bereit, **viel mehr Geld für gesunde Nahrungsmittel und Nullkilometerware** auszugeben und dafür unseren Kleiderkonsum stärker einzuschränken.

Wir haben es in der Hand. Tun wir es doch – für unsere Kinder! - Heute und nicht erst morgen.

Ich hoffe, dass dieser Beitrag auch im Gemeinderat eine fruchtbringende Diskussion auslöst.

Auf den Bildern sehen Sie ein Foto von den Gsellwiesen und eine vom Aussterben bedrohte Pflanze aus der Studie, die dort noch wächst. Nur das, was man kennt, schätzt und schützt man.

*Die Obfrau des HPV Sexten
Regina Stauder*



**Orangefarbenes
Habichtskraut**

CLAUS – Auszeichnungen für journalistisches Arbeiten



Prof. Claus Gatterer



Die von Georg Loewit angefertigten Skulpturen - Auszeichnung für journalistisches Arbeiten

DUO | EDITION 2003 – so nannte der als Goldschmied, Maler und vor allem als Bildhauer im öffentlichen Raum häufig anzutreffende Innsbrucker Künstler Georg Loewit seine Bronzefigur, die seit 2019 der Gewinnerin bzw. dem Gewinner des neu gegründeten Schülerpreises für journalistisches Arbeiten im Gedenken an Prof. Claus Gatterer verliehen wird.

CLAUS – so nannte das Initiatorenteam des Schülerpreises die Bronzeplastik, die in ihrer Schlichtheit und Gradlinigkeit die Visionen eines Claus Gatterer zum Ausdruck bringt. Der Name steht für mutigen und engagierten Journalismus. Das Kunstwerk erinnert an eine Wächterfigur, die in ihrer Abstraktion auch menschliche Wesenszüge aufzuweisen scheint. „Wo anfangen? Bei seiner Sensibilität und Verletzlichkeit? Bei seiner

Tapferkeit? Nicht nachgeben in einem Konflikt, wenn man von einer Sache überzeugt ist und wenn der Konflikt noch so schmerzhaft ist und seine Folgen verheerend. Tapferkeit heißt: Das Schlimme, das kommt, vorhersehen, sich sogar fürchten davor, aber dennoch beharren. Ganz genau zu wissen um die Gefahr und trotzdem. Das konnte man von Claus Gatterer lernen. In der Demokratie bezeichnet man das als Zivilcourage“, schreibt Peter Huemer in seinem Beitrag *Erinnerungen an Claus Gatterer* in der Zeitschrift *Kulturelemente* (Nr. 151, 03/2020). Mut und Tapferkeit, Durchhaltevermögen und Beständigkeit, soziales Engagement und Empathie, ein feines Gespür für die Nöte und Sorgen der Schwachen und Benachteiligten, all diese Eigenschaften verkörpert auch die zweiteilige Bronzefigur. Trägt sie eine Last auf den Schultern oder sind es Charakter-

eigenschaften, die der Figur das Rückgrat stärken? Sie steht aufrecht da, um den Stürmen der Zeit standzuhalten und scheint unbeirrbar ihren Weg zu gehen.

Seit 2021 gibt es die Figur in einer weiteren Ausführung, den „großen“ CLAUS, der der Gewinnerin bzw. dem Gewinner der neu gegründeten Auszeichnung für hervorragenden Journalismus im Gedenken an Prof. Claus Gatterer vom Presseclub Concordia, vom Land Südtirol und der Gemeinde Sexten verliehen wird.

Zwei Figuren, zweiteilig und doch zu einer Einheit verschmolzen. Und auch der ursprüngliche Name wirkt wie ein Programm. Aus dem DUO | EDITION 2003 wird nun tatsächlich ein Duo, der „kleine“ und der „große“ CLAUS.

Hermann Rogger

Doppelte Preisverleihung in Sexten

Am frühen Abend des 17. Juni fand im Haus Sexten gleich eine doppelte Preisverleihung in memoriam Claus Gatterer statt. Zum ersten Mal wurde die Auszeichnung für hervorragenden Journalismus im Gedenken an Claus Gatterer vom Presseclub Concordia und der Michael Gaismair Gesellschaft Bozen verliehen. Der Preis wurde von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol gestiftet und von der Gemeinde Sexten unterstützt. Bereits zum dritten Mal wurde der Schülerpreis CLAUS für journalistisches Arbeiten 2021 vergeben. Dieser ist ein Gemeinschaftsprojekt des Schulverbundes Pustertal, der Pädagogischen Abteilung der deutschen Bildungsdirektion Südtirol, der Gemeinde Sexten und des ORF.



v.l._ Bürgermeister Thomas Summerer, Landesrat Philipp Achammer, Preisträger Ed Moschitz

Die Veranstaltung wurde von Daniela Kraus, der Generalsekretärin des Presseclub Concordia moderiert. Nach der obligaten Begrüßung der Ehrengäste durch Sextens Bürgermeister Thomas Summerer und einem kurzen Grußwort von Bildungsdirektorin Gertrud Verdorfer, stellte Hermann Rogger in seiner Rolle als Koordinator den Schülerpreis CLAUS vor. Dieser Preis war im Rahmen eines Begabungsförderprogrammes für Oberschüler*innen vor drei Jahren im Gedenken an Prof. Claus Gatterer eingerichtet worden. Das Projekt richtet sich an Schüler*innen der 3. und 4. Klassen der weiterführenden Schulen aus Südtirol und dem Bundesland Tirol. Die 11 teilnehmenden Schüler*innen wurden von zwei Coaches betreut. Es waren dies die Filmemacherin und Radiomo-

deratorin Karin Duregger, die den Teilnehmer*innen vor allem bei der Themenfindung und der inhaltlichen Aufbereitung der Beiträge hilfestellend zur Seite stand und der Medientechniker und Filmproduzent Jiri Gasperi, der die Schüler*innen bei der technischen Umsetzung beriet. Nach einem einführenden Workshop im Herbst wurden die Teilnehmer*innen in Kleingruppen und zum Teil auch einzeln gecoacht. Den eigentlichen Beitrag gestalteten sie aber völlig selbständig, von der Idee bis zur Konzeptentwicklung, vom Drehbuch bis zu den Interviews, dem Filmen, Schneiden, der Musikauswahl bis zum fertigen Produkt. Abgabetermin war Ende April. Die Jury setzte sich aus zwei Frauen und zwei Männern zusammen: Barbara Bachmann, mehrfach ausgezeichnete

freie Reporterin, Teresa Indjein, die Leiterin der Auslandskultur im Außenministerium in Wien, Wolfgang Mayr, der viele Jahre für Rai Südtirol gearbeitet hat, und Andreas Pfeifer, Chef der Auslandsredaktion beim ORF in Wien.

Als Vertreterin der Jury wies Barbara Bachmann darauf hin, dass von den Schüler*innen äußerst vielfältige Themen bearbeitet wurden, die ein durchaus beachtliches Niveau aufwiesen. Als Gewinnerin des Claus 2021 ging die 17-jährige **Maria-Ramona Engl, eine Schülerin der Klasse 3A des Sprachengymnasiums in Sterzing** hervor. Sie setzt sich in ihrem Siegerfilm „Fast Fashion vs. Second Hand“ auf sehr hohem Niveau und durchaus ironisch mit dem Massenkonsum, mit den Folgen



Gruppenfoto



Die Präsidentin vom Presseclub Concordia, Frau Daniela Kraus und Hermann Rogger



Landesrat Philipp Achammer mit Preisträgerin Maria Ramona Engl und Preisträger Ed Moschitz



Preisträger Ed Moschitz

der Fast Fashion Industrie und dem Handel mit Second Hand Bekleidung in Bayern und Südtirol auseinander.

Als Preis dafür erhält sie eine Bronzestatuette des Innsbrucker Künstlers Georg Loewit, ein einwöchiges Praktikum beim ORF in Wien und einen Gutschein über 500 € zur Deckung der Spesen für die Reise nach Wien sowie Unterkunft und Verpflegung.

Die Auszeichnung für hervorragenden Journalismus im Gedenken an Claus Gatterer wurde erstmals vergeben, es gab insgesamt 63 Einreichungen, aus denen die Jurymitglieder Peter Huemer, Lisa Maria Gasser, Nina Horaczek, Edith Meinhart, Corinna Milborn, Günther Pallaver und Armin Wolf den Siegerbeitrag ermittelten. Die Auszeichnung geht an den für den ORF arbeitenden Journalis-

ten **Ed Moschitz** für seine beiden „Am Schauplatz“-Reportagen **„Ischgl – das Ibiza der Alpen“** und **„Das große Schweigen“**.

In seiner Laudatio betonte Peter Huemer die Beharrlichkeit und Gründlichkeit, mit der Ed Moschitz ans Werk gehe. Im Januar 2020 begab dieser sich nach Ischgl, um eine Reportage über das „Mekka der Spaßgesellschaft“ zu erstellen. In den 1960er Jahren wurde dort die längste Seilbahn der Welt im ärmsten Dorf Österreichs erbaut. Mittlerweile stehen den 1600 Einwohnern 16.000 Gästebetten gegenüber, 93.000 Personen können in der Stunde befördert werden, 200 km präparierte Pisten warten auf Skifahrer. Eine gewaltige logistische Herausforderung muss bewältigt werden und den Gästen auch vielfältige Unterhaltung geboten werden. Ischgl wurde reich, die Immobilienpreise erreichen das Niveau von europäischen Großstädten, für die Einheimischen gibt es keine Alternativen zu diesem Massentourismus. Dann kam Corona. Rund 11.000 Infektionsfälle lassen sich auf Ischgl zurückführen. Ed Moschitz konnte weiter recherchieren und über das Chaos der überstürzten Abreise, merkwürdige Atteste des Gemeindearztes und die Lage von in Quarantäne versetzten Saisonkräften berichten. Der Sendetermin wurde im März verschoben und trotz mancher Intervention ging die Reportage am 2. April 2020 auf Sendung, die Resonanz war überwältigend,

mehr als 1 Mio. Zuschauer verfolgten sie. Im Herbst 2020 kehrte Ed Moschitz nochmal nach Ischgl zurück und erlebte ein Dorf, das sich in eisernes Schweigen hüllte, niemand wollte mehr mit Journalisten sprechen, es gab keine Frage nach eigener Schuld, diese wurde auf Touristen (Deutsche, die vom Karneval kamen, Südtiroler nach der Schließung von Gröden), die Behörden oder das Land Tirol, von dem man sich im Stich gelassen fühlte, abgewälzt. Ischgl war in Schockstarre, meinte Ed Moschitz in seiner Rede. Und dann zitierte er Claus Gatterer: Fernsehen verlöre seinen Sinn, wenn es von Ängstlichen für Ängstliche gemacht werde. Er betonte, dass ihm bei seinem zweiten Aufenthalt in Ischgl vor allem auch deshalb große Skepsis begegnet sei, weil er mit den Saisonkräften gesprochen habe. Die Coronakrise habe vor allem auch die sozialen Ungerechtigkeiten gemehrt. Im Zweifel gelte es auf der Seite der Schwachen zu stehen. Wann, wenn nicht jetzt? Man müsse bei den Schwachen ganz genau hinhören, denn Armut sei immer leise.

Bei der anschließenden Preisübergabe durch Landesrat Philipp Achammer betonte dieser nochmal abschließend, die Gegenwart habe die Verpflichtung Fehler der Vergangenheit aufzuarbeiten im Sinne einer besseren Zukunft. Wann, wenn nicht jetzt?

Helga Zelger

AUS DER BIBLIOTHEK „CLAUS GATTERER“

BUCHTIPPS HERBST 2021



Roman:

Das Buchdebüt der amerikanischen Autorin Jessica Kasper Kramer erzählt die Geschichte der 10-jährigen Ileana und ihrer Familie im Rumänien des Jahres 1989. Das totalitäre Regime Nicolae Ceausescu bestimmt Leben und Alltag im Staat. Als Ileanas Onkel, Autor und Regimekritiker, plötzlich verschwindet hat das auch Auswirkungen auf Ileana. Sie muss sich von Bukarest aus allein auf den Weg zu ihren Großeltern aufs Land machen, denn sie steht unter Beobachtung des allgegenwärtigen Geheimdienstes Securitate ... Ein Buch das den Leser/die Leserin mitten in die jüngere Vergangenheit Rumäniens katapultiert und hautnah Vorsicht, Angst und Verzweiflung der Protagonisten und Protagonistinnen, aber auch deren Mut und Hoffnung erleben lässt. Sehr empfehlenswert!

Kasper Kramer, Jessica: Die Geschichtensammlerin. Wunderraum.

Roman und Film:

Der 70-jährige Italiener Fabrizio Collini ermordet, scheinbar ohne Motiv, den deutschen Großindustriellen Hans Meyer und stellt sich dann der Polizei. Anwalt Caspar Leinen fällt als



Pflichtverteidiger die schwierige Aufgabe zu den Grund für den Mord ans Licht zu bringen, denn Collini schweigt beharrlich. Ein beeindruckendes Buch, dem der Film mit Elyas M'Barek in der Rolle des Anwalts Caspar Leinen absolut gerecht wird. Lesens- und sehenswert!

Schirach, Ferdinand von: Der Fall Collini. btb Der Fall Collini. Constantin Film



Roman:

Ein amerikanischer Südstaatenroman, dessen Titel die Geschichte einer harmonischen Ehe suggeriert. Das Buch von Tayari Jones ist hingegen eine Geschichte über Willkür und Rassismus. Celestial und Roy, Schwarze und unbescholtene Bürger der Vereinigten Staaten, geraten unverschuldet in Konflikt mit dem Gesetz, ein Urteilspruch bringt Roy für fünf Jahre ins Gefängnis. Kann er am Ende seine Unschuld beweisen und wird die junge Ehe die Jahre der Trennung überdauern? Ein wichtiges Buch das aufrüttelt und zum Hinschauen auffordert. Black Lives Matter! Empfehlenswert.

Jones, Tayari: In guten wie in schlechten Tagen. Arche



**WORKSHOP
GRÜNE KOSMETIK**
mit Petra Habicher und Patrizia Pardatscher

Wir stellen Salbe, Gesichtscreme, Lippenpflege und ein Deo her

Wann: am Freitag, 1. Oktober 2021

15.00 – 17.30 Uhr, Bibliothek „Claus Gatterer“

Kosten: 35,00 €/Teilnehmer*in

Anmeldung: bis einschließlich 27. September 2021

Tel.: 0474/710107

E-Mail: bibliothek.sexten@gmail.com

Begrenzte Teilnehmerzahl! Teilnahme nur mit Green Pass möglich.



Bilderbuch:

Auf einem hohen Felsen, umgeben vom Meer, liegt eine grüne Wiese auf der eine Herde weißer Schafe friedlich gras. Eines Tages kommt ein Boot angefahren, darin ein dunkles Schaf. Es hat eine weite Reise hinter sich und ist so erschöpft, dass es nicht aus eigener Kraft den hohen Felsen hinaufklettern kann. Werden die weißen Schafe ihm helfen?

Schmidt, Hans-Christian ...: Eine Wiese für alle. Klett Kinderbuch.

www.biblio.bz.it/sexten

Öffnungszeiten Bibliothek „Claus Gatterer“		
Montag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag		16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

Tage der Architektur 2021

„Identitätsstiftende Orte“

Südtirol ist geprägt von sehr unterschiedlichen Bautypologien und Baustilen, die durch Geschichte und Kultur entstanden sind.

Wer sich mit Architektur und Stadtplanung befasst, muss auf die geografischen und geologischen Gegebenheiten eingehen, sich mit den Orten und der Landschaft auseinandersetzen, in denen die Gebäude stehen und auf den Dialog zwischen diesen suchen.

Südtiroler Architekten erfassen die Orte, an denen sie planen, mit ihren Unterschieden, traditioneller, kultureller und besonders landschaftlicher Art. Ihr Bemühen, sich mit dem Kontext, der Umgebung, auseinander zu setzen, prägt unsere zeitgenössische Architektur.

Die Architektur verändert Orte, sie passt sich den Bedürfnissen der Menschen an. Es können stimmige oder weniger stimmige Ensembles entstehen. Daher ist es notwendig, dass Menschen, welche ein Bauprojekt umsetzen, sich der Verantwortung bewusst sind, die sie für zukünftige Generationen tragen, und dies gilt für jeden Maßstab und für jede Funktion. Wir müssen uns alle im Klaren sein, welchen Wert gute Architektur in sich trägt.

Die Vielfalt an nachhaltigen Bauten, welche in letzter Zeit in unserem Lande entstanden sind, zeigt, dass sich dieses Bewusstsein in unserem Lande immer mehr verbreitet.

Bei den Touren der Tage der Architektur 2021 wollen wir uns an 3 Wochenenden (18.09. – 03.10.2021) bei insgesamt 12 Touren gemeinsam Bauten, welche die Identität der Orte prägen, ansehen und ihre Entstehungsgeschichte anhören: Architekten, Bauherren und Handwerker stellen moderne Wohngebäude, sanierte Höfe, öffentliche und private Räume in ihren kulturellen und geografischen Kontext. Eine Aufforderung, ländliche und städtische Architektur in Südtirol neu zu erleben.

**Tage der Architektur
Giornate dell'architettura
2021**

**Identitätsstiftende Orte
Luoghi di appartenenza**

>18.-19.09.
>25.-26.09.
>02.-03.10.

**Geführte Touren
mit Architekten
Visite guidate
con gli architetti**

Architekturstiftung Südtirol
Fondazione Architettura Alto Adige

SÜDTIROL

Die Tage der Architektur sind eine Initiative der Architekturstiftung Südtirol in Zusammenarbeit mit IDM Südtirol, Ivh und HGV und den Partnern Baufirma Schweigkofler sowie der Firma Lignoalp.

(Autor) Architekturstiftung Südtirol

Weitere Info und Buchung ab Ende August: www.tagederarchitektur.it

Dolomitenkrieg auf Spurensicherung

UNI Bozen stellt Forschungsprojekt vor und wirbt um Mithilfe der Bevölkerung

In die Landschaft eingeschrieben sind die Ereignisse des Ersten Weltkrieges vor allem in Sexten und den umliegenden Berggipfeln. Orte, Spuren und Erinnerungen sollen das wohl dunkelste Kapitel rund um die Drei Zinnen zurück in die Gegenwart holen. Damit befasst sich jetzt ein breit angelegtes Forschungsprojekt, dessen Ziele den Sextnern Ende Juni vorgestellt wurden.

„Sexten wurde als einziger Tiroler Ort im Sommer 1915 von italienischen Truppen unter Beschuss genommen und großteils zerstört. Diese exponierte Situation hat die Plattform Kulturerbe und Kulturproduktion der Fakultät für Design und Künste der Universität Bozen dazu bewogen, hier ein Forschungsprojekt zu starten, das aus dem Forschungsfond Research Südtirol/Alto Adige des Landes finanziert wird“ erklärte die Projektleiterin Waltraud Kofler Engl bei der Vorstellung im Haus Sexten, zu der sich eine überraschend große Zahl an Interessierten eingefunden hatte. Das Projekt führt Experten der Kultur- und Geschichtswissenschaft, Konfliktarchäologie, Soziologie, Anthropologie, Geographie, Design und Kunst mit lokalen Trägern der Erinnerungskulturen zusammen. Bürgermeister Thomas Summerer zeigte sich erfreut, dass Sexten für das Projekt ausgewählt wurde.

Anhand historischer Aufnahmen skizzierte Dorfchronist Rudolf Holzer die Ereignisse im Frontgebiet der Sextner Dolomiten vom Kriegsbeginn 1915 bis zum Abschluss des Wiederaufbaus 1923. Die Professoren Susanne Elsen und Stephan Schmidt-Wulffen betonten, dass ein Schwerpunkt der Forschung in der Aufarbeitung der Schicksale der Zivilbevölkerung, von Frauen und Kindern liege, die mehrere Jahre lang ihre Heimat verlassen mußten. Die Ergebnisse sollen der Öffentlichkeit mittels Webseite, in einer Ausstellung und in Buchform zugänglich gemacht werden.

Der Sozialwissenschaftler Dr. Thomas Benedikter rief die einheimische Bevölkerung auf, ihre Erinnerungen an diese



Im neuen Forschungsprojekt der UNI Bozen geht es um die Spurensicherung an der Sextner Dolomitenfront und am Zinnenplateau



Die Sextner Bevölkerung soll ins Projekt eingebunden werden, indem sie dem Forschungsteam von den überlieferten Kriegserzählungen ihrer Vorfahren berichtet

Zeit mitzuteilen. Über Gespräche und Interviews wolle man die Überlieferungen festhalten, die die Vorfahren als Soldaten und Flüchtlinge erlebt hatten. Dadurch werde die Bevölkerung diesseits und jenseits des Kreuzbergpasses direkt ins Projekt eingebunden.

Seit 2005 befasst sich der Verein Bellum Aqualarum mit der Spurensuche am

Kriegsschauplatz Rotwandspitze, Elfer und betreut das Freilichtmuseum Anderter Alpe. Historikerin Sigrid Wisthaler, die den Abend moderierte, berichtete von den Ergebnissen ihres Vereins, der als Mitträger des Projekts, gemeinsam mit dem Tourismusverein Sexten, der Österreichischen Gesellschaft für Festungsforschung und dem Ethnologischen Ver-



Fotos: Christian Tschurtschenthaler

Das Forscherteam, das die Spurensicherung am Kriegsschauplatz Sexten in Angriff nehmen will mit Pietro Michieli (dritter von links stehend), rechts davon Thomas Summerer und Rupert Gietl (zweiter von rechts stehend). In der ersten Reihe von rechts Judith Rainer, Judith Villgrater, Waltraud Kofler Engl (vierte) und Sigrid Wisthaler ganz links



Bürgermeister Thomas Summerer begrüßt die zahlreichen Interessierten im Haus Sexten



Waltraud Kofler Engl zeichnet als Projektleiterin verantwortlich



Judith Villgrater, die Kulturreferentin der Gemeinde Sexten

ein Südtirol sowie dem Kriegsmuseum Rovereto, wesentlich zum Gelingen des Projektes beitragen will.

Über die Techniken zur Bestandsaufnahme im Frontverlauf und bei Kriegsstellungen referierte Rupert Gietl vom Arc-Team als Kenner der Gegend unter Einsatz von Drohnen und GPS-Vermessungen.

Handlungsbedarf im Kulturtourismus

signalisierte auch Judith Rainer, die Vizepräsidentin des Tourismusvereins Sexten: „Wir müssen unsere Gäste über die geschichtlichen Ereignisse während des Ersten Weltkrieges aufzuklären, damit sie verstehen, warum wir Sextner so sind wie wir sind.“ „Unsere junge Generation hat heute keine Vorstellung, was vor über 100 Jahren mit diesem Tal und seinen Menschen passiert ist“ erklärte die junge Kulturreferentin der Gemeinde Sexten, Judith Villgrater ab-

schließend. Daher müsse der Geschichte am Frontverlauf Sexten verstärkt Raum gegeben werden, damit die jungen Leute mehr über das Kriegsgeschehen vor der eigenen Haustür erfahren, um zu erahnen, wie das Leben unserer Vorfahren dadurch geprägt wurde. Beim anschließenden Umtrunk gab es noch viel Platz für Meinungsaustausch und gute Gespräche.

Christian Tschurtschenthaler

Rudl erzählt . . .

In Fudomode

War das „Egortamod“ vorbei, stiegen unsere Bauern auf die Bergwiesen. Spaßhalber nannte man diese Zeit des Fudomodes die Sommerfrische der Bauern. Frischer und kühler war es schon auf den Höhen, aber nicht minder anstrengend als die Heumahd im Tal. Das Wort „Fudo“ heißt weiter, hinweg. Also das Fudomod“ war das Mahd weiter weg vom Bauernhof, denn das Wort „fudo“ bedeutet weit weg, fort. Also die Heumahd auf den Bergwiesen. Die Bauern mähten Wiesen auf dem Kreuzberg, auf der Rotwand, auf dem Gsell, unterhalb des Helm am Schlüsselberg und auf der Nemesalm. Einzelne Fraktionen in Sexten hatten einen Stierhalter, dem das Stiermahd, auch Stiergarten genannt, zustand.

Zur Heumahd brauchte es Mäher, das waren meistens die Männer, und Recherinnen, also Frauen oder Kinder, die mit dem Rechen das gemähte Gras gleichmäßig über den Wiesenboden verteilten. War wenig Gras, wurde es zu einem schmalen Streifen zusammengereicht, einem „Wondilan“. Hatten die Mander bereits größere Flächen gemäht, wenn die Recherinnen kamen, wurde gespottet: Der „Bock“ schreit.

Die Arbeit auf den Bergmähdern begann beim ersten Tageslicht, dauerte den ganzen Tag über an und die Menschen legten sich erst zu Bett, wenn die Dunkelheit einbrach. Hundemüde aber zufrieden über die geleistete Arbeit verkroch man sich ins frische, würzige Heu. So der Tagesablauf vom Anfang der Woche bis Samstag. Am Wochenende kehrten die Bauern übermüdet jedoch frohgemut ins Tal nach Hause zurückkehrte. Die ganze Woche über war man in der Sommerfrische, jedoch am Sonntag bei den üblichen Messen und Andachten in der Kirche war es selbstverständlich Pflicht dabei zu sein und nachher zugleich bei einem Plausch über die Arbeit im Fudomode zu „tischgieren“. Montags zeitig, nachdem man sich die „Sommerfrischler“ mit Weihwasser bekreuzigt hatte, brachen sie

wieder auf zu einer neuen Urlaubswoche. Wenn die Arbeit aber drängte, verließen die Bauern schon Sonntags um die Marenndezeit gestärkt mit Brot und Kaffee das Zuhause.

Aufbruch ins Fudomod

Zumal die „Sommerfrischler“ die ganze Arbeitswoche fern vom Hof zubrachten, musste das erforderliche Arbeitszeug und das nötige Essenszeug für sechs Tage mitgenommen werden. Zum Mähen die Sensen und der Dengelstock bzw das Dengeleisen, Kumpfe mit Wetzsteinen, zum Anbreiten des Grases und zur Heuarbeit Rechen und Gabeln. Nicht zu vergessen die Heutücher, eigentlich „Ploen“ genannt. All das Erforderliche wie auch eine große Eisenpfanne und ein Schmelzpfannndl wurden gebündelt zum Sensenpack, den dann der Stärkste schulterte. In den Rucksäcken, meistens mehrere, wurden das Essbesteck und die Verpflegung für eine Woche verstaut. In größeren Leinensäcken wurden Polentamehl und „Preina“ transportiert, in einem kleineren Salz, während Zucker wie Schmalz in Blechdosen gefüllt waren, und die Marmelade von Menz & Gasser in Holzkistchen dabei war. Sie wurde mit Wasser verlängert, damit der Vorrat länger reichte. Speck, Wurst und Brot waren im Brotsack verpackt. In den Seitentaschen des Rucksacks waren Zündhölzer, Sensenschlüssel zum Festigen des Sensenplattes, dazu noch Nägel, Hammer und Zange. Nicht zu vergessen Kleidungsstücke zum Wechseln, wenn man bei Regenwetter durchnässt oder wegen mühevoller Arbeit durchgeschwitzt war.

Geschlafen wurde im duftenden Heu, eingewickelt in eine „Heuploe“. Einige Tage bevor man ins Fudomod aufbrach, stieg man auf die Bergwiese und mähte die Schupfe ringsum aus. So war bei Beginn des Fudomodes bereits Heu da,



Außergsell

das sogenannte Bettheu, für die erste Übernachtung auf der Bergwiese.

Von der Arbeit im Fudomode

In aller Früh, oft schon bald nach vier Uhr, krochen die Arbeitsleute aus dem Heu. Die Männer schärfen gleich die Sensen mit dem Dengelhammer, was auch untertags noch mehrmals geschah. Weithin schallten die Schläge des Dengelhammers. Dann ging es ans Mähen bis gegen Mittag hin. Jeder kleinste Wiesenfleck wurde abgemäht. Schließlich war man über jeden Grashalm zum Verfüttern an die Kühe froh. Das am Vortag gemähte und trockene Gras wurde „gekeart“. Sobald würziger Duft vom Bergheu in der Luft lag, wurde das Heu zusammengereicht und in „Ploen“ gefasst. Dem Kräftigsten hob man den bis zu 100 kg schweren Pezen auf den Kopf und er trug das Heubündel in die Schupfe, wo die Kinder das Heu gleichmäßig verteilen und antreten mussten.

Wenn die Sonne mehrere Tage nicht recht scheinen wollte, wurde das noch nicht getrocknete Gras zu „Schöbolan“ geformt, die man oft schon am nächsten Tag wieder auseinanderschüttelte und dann das Heu trocken einbrachte.

Vom Essen in Fudomode

Die anstrengende Arbeit erforderte ein kräftiges Essen. Morgens tranken die Bauersleute schwarzen Feigenkaffee und aßen dazu Bauernbrot. Mitunter wa-



Fischeleinwiese



Negerdörf



Heuarbeit



Stall zu Holzer



Pezenträger

fehlten beim Essen. Wer Ziegen mit ins Fudomod genommen hatte, labte sich mit nahrhafter Ziegenmilch. Gegen vier Uhr nachmittags knurrte wieder der Magen und man trank wiederum Gerstenkaffee und ließ sich dazu Bauernbrot schmecken. Zum Abendessen so gegen sieben Uhr nochmals Brenn- oder Nudelsuppe. So einfach das Essen, so schwer die Arbeit. Übrigens das Kochen war Frauenarbeit.

Der tägliche Nachschub an Lebensmitteln oder wenn man etwas benötigte, besorgte meistens eine Frau oder Kinder von zuhause aus. Das Trinkwasser wurde von der nächsten Quelle mit dem „Bittra“ geholt, einem ovalen Holzfass mit Spund. Manches Quellwasser war von kleinen Lebewesen, den Muffeln verseucht, die Magenschmerzen verursachten, wenn man sie mit dem Wasser trank. Darum war beim Trinken Vorsicht geboten. Ein mühevoller Arbeitstag von bis zu 16 Arbeitsstunden erforderte auch Ruhepausen. So war es üblich nach dem Mittagessen sich kurz hinzulegen um auszurasen.

Wer ging ins Fudomod?

Die Bäuerin blieb meistens daheim, jedoch wer daheim entbehrlich war und bei der Heuarbeit gebraucht wurde, musste mit, auch die größeren Kinder.

Die Männer mähten und Frauen wie Kinder breiteten das Gras aus. Gegen Mittag hin war das Gras vom Tag oder mehreren Tagen vorher bereits halb gedörft und wurde gekehrt. Nach dem Mittagessen ein kurzes Schläfchen und dann wurde das Heu eingebracht.

In do „Etze“

Zum Besitz der Fraktion Moos gehörten mehrere „Etzemödo“ in ihren Wäldern. Es waren baumfreie Stellen, in denen der Mooser Kuhhirte das Vieh der Fraktion weiden durfte. Nämlich „etzen“ bedeutete nichts anderes als weiden. Folgende „Etzemödo“ gab es: Patzenfeld, Katzegrant und Labl, Unter- und Oberkreuzmoos, Rehangerl, Loos, ban Boch, und Schwarzseabl. Die Mähder Unter- und Oberschellab wurde aufgelassen, nachdem dort Jungvieh der Fraktionen Moos und Kiniger den Sommer über gehütet wurde. Je nach Mahdgröße gab es von jedem „Etzemod“ eine fest gesetzte Anzahl an Rechten. Insgesamt so viele Rechte als Moos früher Feuerstätten hatte. Über das Los erfolgte die Zuteilung der Rechte jedes Jahr neu.

Zu „Jakobi“ (25. Juli) wurde nachmittags in der Kirche zum hl. Josef in Moos in Anwesenheit der „Fraktionisten“ ein Rosenkranz gebetet und anschließend vor dem Gasthof „Edelweiß“ die „Etzetzettel“ gezo-

gen. Jeder Zettel ein Los. Der Mooser Fraktionsvorsteher hatte alle Zettel mit dem Namen des jeweiligen „Etzemodes“ vorbereitet, natürlich gut zusammengelegt, in einem Hut. Und nun durfte jeder Bauer einen Zettel ziehen. Selbstverständlich wurden nachher die Lose auch untereinander ausgetauscht.

Am nächsten Morgen von St. Anna (26. Juli) zog man gemeinsam ins jeweilige Etzemod. Jeder Teilnehmer stellte einen Mäher und eine Recherin. Erst in den letzten Jahren wurden bereits im Frühjahr die „Etzetzettel“ gezogen. Nach dem Zweiten Weltkrieg war nochmals einige Jahre ein Gedränge bei diesem Brauch. Aber bald schon wurden die „Etzemödo“ nicht mehr genutzt. Es standen genug und bessere Mähder zur Verfügung.

Um Mitte August waren Fudo- und Etzemod vorbei, und die Bauern kehrten ins Tal zur Korn- und Grummeternte zurück. Die Nutzung der Bergwiesen, wie ich den Brauch geschildert habe, ist längst vorbei. Durch die Mechanisierung der Landwirtschaft kehren die Bauern meistens täglich nach Hause zurück. Und zudem stehen im Talboden viele Felder und Wiesen zur Nutzung bereit, da durch den Tourismus für die Sextner sich andere und ertragreichere Verdienstmöglichkeiten bieten. Der Brauch des Fudo- und Etzemodes gehört der Vergangenheit an.

VERANSTALTUNGEN HERBST

Bildungsausschuss Sexten und Volkshochschule Südtirol

28.09.2021 - 20.00 Uhr

Der ökologische Fußabdruck; Irene Senfter

Herbst/Winter 2021

Veranstaltungsreihe "Nimm dir Zeit"

23.10.2021 - 20.00 Uhr

Gesunde Ernährung is(s)t einfach; Sissy Pfeifer

24.10.2021 -09.00 Uhr

Kochworkshop; Sissy Pfeifer

16.11.2021

Bienenwachstücher machen; Erich Larcher

November/Dezember

Böckl bauen; Egon Paul Brugger

Tedesco A1.2

Johanna Kiniger

dal 20.09.21

ore 17.30-19.00

10 incontri

Tedesco A1.1

Johanna Kiniger

dal 04.10.21

ore 17.30-19.00

10 incontri

Spanisch für den Urlaub

Claudia Di Giacomo

ab 06.10.21

19.00-20.30 Uhr

8 Treffen

Englisch A1.1

Claudia Di Giacomo

ab dem 29.09.21

17.15-18.45 Uhr

10 Treffen

ab 22.09.2021 - 4 Treffen

Brazilian Jiu Jitsu - Selbstverteidungskurs mit Matteo Parolin

14.09.2021

Kompost, Terra Preta, Bokashi: für eine fruchtbare Erde mit Alexander Huber

09.10.2021

Smarte Bilder mit Adam Kammerer

17.11.2021

Souverän und sicher unterwegs in der digitalen Welt mit Adam Kammerer

19.11.2021

Fotobuch gestalten für Fortgeschrittene mit Silvia Troger

27.11.2021

Räuchern mit einheimischen Kräutern mit Renate Trebo

Genauere Termine und Infos werden zeitnah bekannt gegeben